



Buchberg und Rüdlingen



Der Campus Chapf aus der Vogelperspektive.

- Foto von Lars Fehr

Rückblick auf die Entstehung des Campus Chapf

von Karin Lüthi

Seit den 2010-er Jahren zeigten die Mehrzweckhalle mit ihren Zivilschutzanlagen und die Pavillons zunehmend Mängel, die dem Zahn der Zeit angelastet werden mussten. Kein Wunder, nach fast 40 Jahren intensiver Nutzung! Über mehrere Jahre sprach man an den Rüdlinger Gemeindeversammlungen immer wieder über

die Sanierung der mangelnden Wärmedämmung und des undichten Flachdachs sowie den Ausbau der Turnhalle auf eine Normgrösse. Eine Studie, die im Jahr 2018 in Auftrag gegeben wurde, hatte aufgezeigt, dass eine solche Sanierung der bestehenden Bausubstanz mit einer Erweiterung zu einer Norm-Einfachhalle bereits ein Investitionsvolumen

von rund 4.5 Millionen Franken erfordern würde. Dies ohne Bauten für Kindergarten, Mittagstisch, Schulküche und Werkräume. Eine Investition in dieser Grössenordnung, ohne markante Verbesserung der Raum- und Sporthallenkapazität und zudem ohne wesentliche Subventionen, mache absolut keinen Sinn, fand der Gemeinderat Rüdlingen.

Zudem musste miteinbezogen werden, dass die Einwohnerzahl von Rüdlingen und auch Buchberg stetig zunahm und damit der Raumbedarf an Schul-, Sport-, Schutzraum- und Parkplatz-Infrastruktur stieg. Es wurde also ein Raumprogramm erstellt, welches die Grundlage für den Auftrag an vier eingeladene Architekturbüros bildete. 2019 wählte eine Fach-



Die Aula im Innern der neuen Mehrzweckhalle. - Foto von Silvano Pedretti Photography



Der Spielplatz für die beiden Kindergärten.

- Foto von Stefan Wüst

jury aus den eingereichten Vorschlägen denjenigen von «moos. giuliani. hermann. architekten» als Siegerprojekt aus. Im September 2021, mitten in der Corona-Pandemie, konnte das definitive Projekt der interessierten Bevölkerung vorgestellt werden. 200 Personen pilgerten in die alte Mehrzweckhalle, um die Ausführungen der Architekten und des Gemeinderats zu verfolgen, weitere 50 Personen nahmen via Zoomübertragung teil. Bewilligt wurde ein Kredit von 13.6 Millionen Franken für beide Gemeinden. Dazu kamen 2023 für den Ausbau der Zufahrt Nord weitere 900'000 Franken, die von den Gemeinden ebenfalls bewilligt wurden, insgesamt also 14.5 Millionen Franken, wo man wie üblich

mit plus-minus 20 Prozent Kostengenauigkeit rechnen konnte. Die Schlussrechnung ist zum Zeitpunkt, wo dieser Text entstand, noch nicht bekannt, die Hochrechnung ist bei 19.6 Millionen Franken.

Ein Strauss an Neuerungen

Was hier umgesetzt werden sollte und nun auch realisiert worden ist, beeindruckt in seiner Grössenordnung: In der Mehrfachturnhalle, die fast eine Dreifachturnhalle ist, finden sich eine Tiefgarage mit 26 Parkplätzen und Schutzräume für etwas mehr als 600 Personen. Im Aussenbereich gibt es einen grosszügigen Sportplatz mit Laufbahn, Weitsprung- und Kugelstoss-Anlage sowie weitere Wurfanlagen, ein

Street-Basketball-Feld und ein grosszügiges Spielfeld auf dem roten EPDM-Belag. Daneben liegt ein Sportrasen, der zu Ballspielen einlädt. Die ehemalige Mehrzweckhalle, im Stil der 70er-Jahre in Sichtbeton-Bauweise erstellt, gilt als erhaltenswerter Zeitzeuge. Sie wurde energetisch saniert und erhielt ein neues

Die Fakten

Insgesamt beinhaltet die neue Sporthalle mit der Tiefgarage eine Geschossfläche von 3766 Quadratmetern. Die Baugrube umfasste 19'150 Quadratmeter, was 19 Einfamilienhäusern entspricht. Der gesamte umbaute Raum betrug 23'000 Kubikmeter. Die errechneten Bruttokosten waren – inklusive Zufahrt Nord – auf 14,5 Millionen Franken budgetiert worden. Diese Summe konnte aufgrund der Bauteuerung, der Inflation und der schlechten Kostenschätzung des Kindergartens, dessen Bau doppelt so teuer wurde als budgetiert, nicht eingehalten werden. Heute rechnet man mit abschliessenden Kosten von 19,6 Millionen Franken. Nach Abzug der Subventionen beläuft sich die Summe auf 15,6 Millionen Franken, die von den Gemeinden hälftig getragen werden.

Dach. In diesem hellen Gebäude mit dem grosszügigen Raumkonzept finden zwei Kindergärten Platz sowie die Tagesstruktur. Zu den Kindergärten gehört ein moderner Spielplatz, der ausserhalb der Schulzeiten auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Weiter gibt es dort die geräumige Schulküche mit vier Kochinseln und einer Vorbereitungsinsel sowie der Werkraum. Zudem ist ein Mehrzweckraum vorhanden, der auch als Sitzungszimmer genutzt werden kann, sollte ein grosses Gremium tagen müssen. Geheizt werden die Gebäude mit Wärmepumpen und Erdsonden. Auf dem Dach der Mehrfachhalle wurde eine Photovoltaik-Anlage installiert, die insbesondere im Sommer genug Strom liefert, um auch gemeindeeigene Installatio-

nen wie die Pumpwerke der ARA zu alimentieren.

Dass sich die Zeiten geändert haben, zeigte sich an der Planung dieses Generationenprojekts deutlich. Nicht nur, dass man einig wurde, die Funktion der Mehrzweckhallen in Rüdlingen und Buchberg zu spezialisieren, indem die Buchberger Halle eine Eventhalle mit Bühnentechnik wurde, die Rüdlinger Halle hingegen dem Sport dienen sollte. Der Wille zur Zusammenarbeit ging noch deutlich weiter: Beide Gemeinderäte waren davon überzeugt, dass das Schul- und Sportareal Chapf gemeinsam weiterentwickelt werden sollte. Das heisst, sie wollten die Anlagen gemeinsam bauen, besitzen und betreiben. Beide Gemeindeversammlungen sagten an ihren Budget-Gemeindeversammlungen im November 2021 ja zum Projekt. Um die Gemeinsamkeit zu etablieren, erhielt Buchberg das Miteigentum an den Grundstücken GB-Nr. 313 (Mehrzweckhalle, Sportplatz, Aussenanlage und Pavillonbauten). Das Miteigentum am Grundstück GB-Nr. 838, dem heutigen Primarschulhaus Chapf,

Was gehört zum Campus Chapf?

Der Campus Chapf besteht aus dem Primarschulhaus, der neuen Mehrfachhalle, dem Sportplatz und -rasen, der Tiefgarage, der Zivilschutzanlage sowie der alten Mehrzweckhalle. Im ganzen Campus Chapf steckt ein Farbkonzept mit den Farben Rot, Grün, Gelb und Blau, den Wappenfarben unserer beiden Gemeinden. Sie wechseln die Standorte ab: Mal sind die einzelnen Farben am Boden oder an einer Türe, mal sind es Knöpfe oder Fugen bei Keramikplatten. Sie sind ein unauffälliges, aber sehr symbolhaltiges Detail. Auch Aussagen von nationalen und internationalen Sportgrössen als diskrete Denkanstösse finden sich an verschiedenen Orten. In nicht allzu grosser Schrift kann sich der aufmerksame Betrachter beim Blick auf Scheiben, Spiegeln, Wänden oder auf Böden anregen lassen.

hatte Buchberg bereits nach dessen Bau 2005 erhalten.

Bevor die Bauarbeiten beginnen konnten, gab es noch viel Klärungsbedarf: Zusammen mit den Kantonalen Amtsstellen wurden die Bedürfnisse bezüglich Schutzräumen, Parkplätzen, Zufahrtsstrassen, Eigenstromerzeugung, Lade-Infrastruktur für eMobilität und allfällige Subventionsbeiträge eruiert. Auch die Sorge der

Verschiedene Reglemente für die Nutzung

Mit der Inbetriebnahme des Campus Chapf mit seiner Schul- und Sportanlage entsteht eine moderne, aber auch komplexe Infrastruktur für Schule, Sport und Vereinsleben. Damit verbunden ist die Notwendigkeit, die Nutzung, den Betrieb sowie die Gebührenstruktur klar und einheitlich zu regeln. Verschiedene Reglemente bringen Übersicht in die Nutzung der komplexen Anlage: Es gibt ein Areal-, ein Benützungs- und ein Gebührenreglement sowie eine Hausordnung und ein Sicherheitskonzept. In einer einjährigen Einführungsphase bis April 2027, in der man Erfahrungen über Schwachstellen sammelt, werden sie weiter angepasst, danach gelten sie fix.

Anwohner an der Chapfstrasse wegen Mehrverkehr wurde ernst genommen und man plante die Zufahrt zum Schulhaus für den Schulbus und für die Tiefgarage nicht mehr über die Chapfstrasse, sondern über eine neu geschaffene «Zufahrt Nord», die an der Gemeindeversammlung im Juni 2023 befürwortet wurde. Eine Barriere würde den Verkehr in Richtung Quartier Oberdorf abriegeln, um Schleichverkehr zu unterbinden, nur Notfalldienste und Unterhaltsfahrzeuge dürften dort passieren, beruhigte der Gemeinderat.

Spatenstich am Schauturnen

Nachdem der Kanton die Baubewilligung im Frühling 2024 erteilt hatte, fand am Auffahrtsdonners-

tag, dem 9. Mai 2024, während des traditionellen Schauturnens unter grossem Publikumsaufmarsch der Spatenstich für die neue Turnhalle statt. Von da an ging es Schlag auf Schlag: Grosse Baumaschinen fuhren auf und gruben ein riesiges Loch, wo ursprünglich der Sportplatz war. Aus diesem Loch wuchs langsam, aber unaufhaltsam, für den Laien auf fast wunderbare Weise, die neue Mehrfachhalle. Rund 50 Handwerksbetriebe waren dabei im Einsatz. Kurz bevor es im Frühling 2025 galt, die altgedienten Pavillons abzubauen, organisierten die beiden Gemeinden einen erfolgreichen Flohmarkt, wo die nicht mehr benötigten Gegenstände neue Besitzer fanden. Die turnenden Vereine, insbesondere das Frauenturnen Buchberg-Rüdlingen mit den Pop-up-Beizlis, organisierten während der ganzen Bauzeit immer wieder Anlässe, deren Erlös der Baukasse zugute kam. Als Anfang Juni die Pavillons abgebrochen wurden, empfand wohl mancher, der dort seine Oberstufenschulzeit verbracht hatte, ein wenig Wehmut. Diese verschwand aber bald, als dort der neue Spielplatz für den Kindergarten entstand, wo hölzerne Klettergerüste, Sitzbänke und Tische sowie kinderwagengängige Wege durch eine kleine Grünanlage eingerichtet wurden.

Am 24. März 2026 war der ersehnte Tag endlich da: Der Bauleiter Gregor Gassler und der Projektleiter Fabian Niggli von der Bauleitung «moos. giuliani. hermann. architekten» übergaben die Schlüssel der neuen Sporthalle den beiden Gemeindepräsidenten Martin Kern, Rüdlingen, und Hanspeter Kern, Buchberg. Die Schlüssel gingen am gleichen Tag weiter an den neuen eigentlich «Hausherrn» der riesigen Halle, an den Hauswart Stefan Wüst. Für seine neue Funktion durchlief er eine zusätzliche Ausbildung und ist nun als Immobilienverantwortlicher für alle Gebäude inklusive Pri-

marschulhaus auf dem Campus und für die Umgebung verantwortlich. Sein Pensum für den Campus wird auf ca. 35 bis 40 Prozent geschätzt. Beim Unterhalt wird er von Dani Würsten unterstützt, der auch sein Stellvertreter ist. Die Reinigung liegt in den Händen von Elmedina und Halil Bajrami.

Interview mit Marcel Gehring:



Marcel Gehring, Projektverantwortlicher Gemeinderat aus Buchberg

Die Projektumsetzung wurde teurer als geplant. Welches waren die Kostentreiber?

Die Kostentreiber waren die allgemeine Bauteuerung sowie verknappten Lieferketten. Auf dem Bau wurde einfach alles teurer. Dazu kam der Entscheid, die Zufahrt zur Anlage auf die Nordseite zu verlegen. Diese erhöhte die Bausumme um weitere 900'000 Franken. Bei einer Budgetgenauigkeit von plus-minus 20 Prozent liegt der Verpflichtungskredit bei 17,2 Millionen Franken. Wir rechnen damit, dass die Bruttokosten bei 19,6 Millionen Franken liegen werden. Dieser Betrag wird durch rund 4 Millionen Franken an Subventionen unterstützt. Der Schlussbetrag ist noch nicht bekannt.

Ist die MZH eine «Mehrfach-» oder eine «Dreifachturnhalle»?

Sie ist eine Mehrfachhalle. Mit den etwas kleineren Massen von 45 x 27 x 8 Metern ist diese Halle «Schaffhausen» eine Mehrfachhalle. Eine Dreifachhalle wäre

noch etwas länger und höher.

Wie viele Zuschauer haben Platz in der Mehrfachhalle, wenn eine Sportveranstaltung stattfindet?

Das sind rund 300 Personen. Der grosse Test fand schon kurz nach der Schlüsselübergabe statt. Die 1.-Ligisten der Herren 1 des UHT Traktors hatten die grosse Ehre, die neue Mehrfachhalle vor rund 300 Zuschauern während ihres ersten Aufstiegsspiels einzuweihen. Nach einem spannenden und dramatischen Kampf um Tore errangen sie einen Sieg, den in diesem Moment jeder als etwas Symbolträchtiges empfand. Besonders schön war, dass sie auch das letzte Spiel, wiederum in der neuen Halle, für sich entscheiden konnten und tatsächlich aufstiegen.

Was gab es für Schwierigkeiten?

Der Bau verzögerte sich aus verschiedenen Gründen leicht. Eine der letzten Verzögerungen wurde durch falsch platzierte Löcher im neuen Hallenboden ausgelöst. Bei einer Besichtigung fielen sie der Bauleitung und Baukommission auf. Bis geklärt war, wer für diesen Fehler und für dessen Behebung verantwortlich war, dauerte es einige Wochen. Deswegen konnte die Schlüsselübergabe für die Mehrfachhalle nicht wie geplant bereits im Februar 2026, sondern erst Ende März 2026 stattfinden. Eine weitere Herausforderung waren die steigenden Baukosten. Die Gemeinden hatten glücklicherweise mit Manfred Ochsen einen Architekten als externen Berater angestellt, der an den Sitzungen mit dabei war und auf die Preise und Notwendigkeiten achtete. Dank ihm konnten bestimmte Kosten eingespart werden. Eine weitere Herausforderung war die zeitliche Beanspruchung der Baukommission. Bis heute tagte die Baukommission rund 50 Mal offiziell. Inoffiziell kamen nochmals mindestens doppelt so viele Sitzungen und Besprechungen hinzu.

Areal Chapf

Gab es besonders erfreuliche Momente? Wie war die gemeinde-

übergreifende Zusammenarbeit? Die Zusammenarbeit über die beiden Gemeinden hinweg war her-

vorragend. Die heutige Zusammensetzung der Gemeinderäte passt sehr gut, bei Problemen

sucht man konstruktiv nach Lösungen.



Foto von Silvano Pedretti Photography



Die alte Mehrzweckhalle aus den 70-er Jahren. - Foto von Stefan Wüst



Farbkonzept mit den Farben Rot, Grün, Gelb und Blau, den Wappenfarben unserer beiden Gemeinden - Foto von Silvano Pedretti Photography

■ AUS DEM GEMEINDEHAUS RÜDLINGEN

Die Pro Senectute Schaffhausen bietet Kurse in **Sport und Bewegung** respektive **Bildung und Kultur** für Menschen ab dem **60. Lebensjahr** an. Das Kursprogramm für das 2. Halbjahr 2026 ist auf der Homepage sh.prosenectute.ch verfügbar. Gedruckte Exemplare der jeweiligen Kursangebote sind ausserdem auf den Gemeindekanzleien Buchberg und Rüdlingen erhältlich.



Armeeübung Übersetzstelle Rüdlingen

Die Schweizer Armee hat der Gemeinde angemeldet, dass sie an ihrer Übersetzstelle (Einwasserungsstelle) in Rüdlingen zwischen dem 20. und 27. August 2026 eine Stahlträgerbrücke über den Rhein erstellen wird. Dazu werden auch Rammarbeiten während der Nacht erfolgen. Diese wurden durch die zuständige Stelle der Armee bewilligt. Nebst den Lärmemissionen muss auch mit Einschränkungen in der Nutzung des Rheins, des Parkplatzes und des Rheinufers gerechnet werden. Wir danken für das entgegengebrachte Verständnis bezüglich der Übung, welche die Wehrhaftigkeit und Einsatzfähigkeit der Schweizer Armee stützt.

Glasfaserausbau Swisscom in Rüdlingen

Die Swisscom AG hat die Gemeinde Rüdlingen über den geplanten weiteren Ausbau des Glasfasernetzes informiert. Teile der Gemeinde Rüdlingen wurden bereits in den vergangenen Jahren mit modernen Glasfasertechnologien ausgebaut. Nun werden weitere Gebiete in mehreren Etappen mit Glasfaser (Fibre to the Home – FTTH) ausgebaut. Erste Bauarbeiten sind im Jahr 2025 geplant worden und bereits Ende 2026 können weitere Teile der Bevölkerung von Rüdlingen ans ultraschnelle Internet angeschlossen werden.

Ultraschnelles Internet im Sommer 2027

Sobald der Ausbau des Glasfasernetzes im Sommer 2027 fertiggestellt ist, kann ein Grossteil der Bevölkerung von Rüdlingen ultraschnell im Internet surfen – mit einer Internetgeschwindigkeit von bis zu 10 Gbit/s, wodurch sich beispielsweise ein durchschnittliches Fotoalbum in der Grösse von 1 Gigabyte in rund 0.8 Sekunden herunterladen lässt. Zudem ist die gleichzeitige Nutzung leistungsintensiver Anwendungen wie Homeoffice mit Video-Konferenzen und verschiedenen Streaming-Diensten problemlos möglich. Die Verfügbarkeit kann unter www.swisscom.ch/checker individuell pro Adresse abgefragt werden.

Freie Anbieterwahl

Die Bevölkerung hat die Wahl zwischen Angeboten verschiedener Diensteanbietern wie beispielsweise Wingo, Salt oder Sunrise, denen das neue Netz ebenfalls zur Verfügung steht.

Glasfaser statt Kupfer

Glasfaser ist die stabilste und resilienteste Technologie mit der höchst-

ten Kundenzufriedenheit. Swisscom wird das alte Kupfernetz dort, wo Glasfaser bereits verfügbar ist, sukzessive - und langfristig ganz - abschalten. Da das Kupfernetz viel Energie braucht, kann Swisscom künftig viel Strom sparen - fast 100 Gigawattstunden pro Jahr in der Schweiz. Das entspricht dem jährlichen Verbrauch einer Stadt mit 20000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Als Technologieführerin entwickelt Swisscom ihr Netz ständig weiter, was den Kundinnen und Kunden beste Kommunikationserlebnisse heute wie in Zukunft garantiert.

Waldbrandgefahr: Gemeinderat verschärft die Schutzmassnahmen

Wie den Medien und der Homepage der Gemeinde Rüdlingen bereits zu entnehmen war, herrscht akute Waldbrandgefahr. Das heisse und trockene Wetter der letzten Monate hat im Kanton Schaffhausen wie auch in anderen Teilen der Schweiz die Waldbrandgefahr stark ansteigen lassen. Es besteht die Waldbrandgefahrenstufe 4 (grosse Waldbrandgefahr), sodass ein Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe gilt. Das Feuerverbot gilt im Wald sowie in einem Abstand von 50 Metern zum Waldrand. Verboten sind sämtliche Feuer sowie das Wegwerfen brennender oder glimmender Gegenstände, insbesondere Raucherwaren. Generell untersagt sind das Abbrennen von Feuerwerk sowie das Steigenlassen von Himmelslaternen.

Im Siedlungsgebiet (Bauzone) blieben bis zum 14.07.2026 unabhängig vom Waldabstand Feuer in befestigten Feuerstellen sowie die Verwendung von Kohle-, Gas- und Elektrogrills erlaubt. Seit dem 15. Juli 2026 dürfen nun im benachbarten zürcherischen Rafzerfeld nur noch Gas- und Elektrogrills auf befestigtem Untergrund verwendet werden. Ansonsten gilt dort ein allgemeines Feuer- und Feuerwerksverbot.

Gleichzeitig haben die Fachleute aus dem Kernstab Trockenheit der Kantonalen Führungsorganisation Kanton Schaffhausen (KFO) den Gemeinden zusätzliche Massnahmen empfohlen. An seiner Sitzung vom 14. Juli 2026 hat der Gemeinderat aufgrund der anhaltend hohen Temperaturen, dem Ausbleiben von ergiebigen Niederschlägen und den vorliegenden Wetterprognosen beschlossen, ein zusätzliches Feuerverbot gemäss den kantonalen Empfehlungen zu verordnen.

Daher gilt ab sofort (15. Juli 2026, 12:00 Uhr), **zusätzlich zu den bereits geltenden kantonalen Verboten, dass im Siedlungsgebiet offenes Feuer generell auch in befestigten Feuerstellen sowie die Nutzung von Kohle-, Holzkohle- und Holzgrills verboten ist.** Einzig die Nutzung von Gas- und Elektrogrills auf befestigtem Untergrund im Siedlungsgebiet bleibt vorerst noch erlaubt. Es ist höchste Vorsicht geboten und Löschwasser beispielsweise durch den bereitgelegten Gartenschlauch bereitzustellen.

Über das Abbrennen des Höhenfeuers anlässlich der Bundesfeier wird kurzfristig entschieden werden. Aus heutiger Sicht ist allerdings das Risiko des Funkenfluges eines Höhenfeuers nicht tragbar.

Der Gemeinderat dankt für das umsichtige und verantwortungsvolle Handeln aller Einwohnerinnen und Einwohnern sowie aller Gäste zum Schutz der allgemeinen Sicherheit.

Einwohnerkontrolle

Todesfälle

17.06.2026 Stefan Meyer, Buchbergerstrasse 2

Zuzüge

01.07.2026 Rafael Ortiz und Oliwia Lenczner, Haselgass 12

02.07.2026 Elizabeth Zink, Dorfstrasse 11

04.07.2026 Benjamin und Vera Hauenstein mit Estelle,
Mühlehalde 1

Wegzüge

11.06.2026 Heidi Luther, Grütweg 1

30.06.2026 Susiana und Peter Born, Chapfstrasse 14

30.06.2026 Sabine Müller und Daniel Misteli, Dorfstrasse 33

30.06.2026 Familie Joanna Czaplicka-Roik und Michal Roik mit
Leonard und Bernard, Haselgass 12

13.07.2026 Familie Violeta und Zoran Milicevic mit Andrey,
Im unteren Chapf 2

Jubilare

Wir gratulieren herzlich zu folgenden Geburtstagen:

31.07.2026 Annamarie Matzinger, Grütstrasse 18
88-jährig

02.08.2026 Dora Keller, Buchbergerstrasse 7
75-jährig

03.08.2026 Anna Matzinger, Oberdorfweg 2
89-jährig

04.08.2026 Dora Sieber, Oberdorfweg 5
81-jährig

10.08.2026 Rudolf Wäffler, Hinterdorfstrasse 30
83-jährig

13.08.2026 Jean-Pierre Schwander, Underem Förlibuck 14
77-jährig

16.08.2026 Arthur Grimm, Hinterdorfstrasse 7
82-jährig

16.08.2026 Verena Fehr, Hauffeld 21
80-jährig

22.08.2026 Jürg Kaufmann, Hauffeld 12
84-jährig

26.08.2026 Bertha Meyer, Grütweg 11
86-jährig

29.08.2026 Albert Breiter, Schmittengass 7
85-jährig

29.08.2026 Edith Röschli, Steinenkreuzstrasse 21
76-jährig

02.09.2026 Beatrix Krasser, Im hinteren Chapf 6
75-jährig

Baubewilligungen

Es wurden zwischen dem 4. Juni und dem 15. Juli 2026 folgende Baubewilligungen erteilt:

Interkantonales Labor; Rodungs- und Baugesuch Schwermetallsanierung ehemalige 25 m Schiessanlage «Grenzwacht» auf GB Rüdlingen Nr. 699 im Gebiet Eggholz

Cablex AG; Aufgrabungsgesuch zum Breitbandausbau der Swisscom im Gemeindegebiet Rüdlingen

Albert Fritschi, Im vorderen Chapf 15, Rüdlingen; Baugesuch; Dachsanierung am Gebäude VS Nr. 258 auf dem Grundstück GB Rüdlingen Nr. 683, Im vorderen Chapf 15

Einwohnergemeinde Rüdlingen, Dorfstrasse 20, Rüdlingen; Baugesuch; Fassadensanierung am Gebäude VS Nr. 25 «Schlachthaus», Grundstück GB Rüdlingen Nr. 172, Chratzerenstrasse 1

Peter und Béatrice Hofstetter, Sandgrubenhalde 6, Rüdlingen; Dachsanierung am Gebäude VS Nr. 312 auf dem Grundstück GB Rüdlingen Nr. 669, Sandgrubenhalde 6

Roger und Barbara Häcki, Oberdorfstrasse 2, Rüdlingen; Baugesuch; Erstellung Carport neben dem Gebäude VS Nr. 335 auf dem Grundstück GB Rüdlingen Nr. 803, Oberdorfstrasse 2

Laszlo und Anna Pallai, Ausserdorfstrasse 2, Rüdlingen; Baugesuch für die Montage eines Fensterladen-Schiebesystem und die Erstellung eines Balkonkraftwerkes auf dem Vordach beim Gebäude VS Nr. 56, Grundstück GB Rüdlingen Nr. 701, Ausserdorfstrasse 2

Sabine Bänninger und Nina Silvia Erismann, Hauffeld 6, Rüdlingen; Baugesuch Sanierung West- und Südfassade sowie Renovation des Gebäudes VS Nr. 46, Grundstück GB Rüdlingen Nr. 79, Hauffeld 6

■ AUS DEM GEMEINDEHAUS BUCHBERG

Internes Kontrollsystem (IKS) – Genehmigung

Die Rechnungsprüfungskommission hat angeregt, die bestehenden internen Kontrollmassnahmen der Finanzverwaltung in einem formellen Internen Kontrollsystem (IKS) zusammenzufassen und zu dokumentieren.

Die Finanzverwaltung verfügt bereits heute über verschiedene etablierte Kontrollmechanismen und Arbeitsabläufe, welche die ordnungsgemässe Abwicklung der finanziellen Prozesse sicherstellen. Dazu gehören insbesondere das Vier-Augen-Prinzip bei Zahlungen, die Kontrolle von Kreditoren und Debitoren, die Überwachung der Bankkonten, die Durchführung von Lohnläufen sowie die Abschlussarbeiten im Rahmen der Jahresrechnung.

Mit dem vorliegenden IKS werden die bestehenden Prozesse, Zuständigkeiten und Kontrollhandlungen erstmals in einer einheitlichen und verbindlichen Form dokumentiert. Ziel ist es, die Nachvollziehbarkeit der finanziellen Abläufe zu erhöhen, Verantwortlichkeiten klar zu regeln und die bestehenden Kontrollen transparent auszuweisen.

Der Gemeinderat erachtet das vorliegende IKS als zweckmässig und geeignet, die ordnungsgemässe Führung der Finanzverwaltung langfristig sicherzustellen und genehmigt dies.

Überarbeitung der Kehrrichtverordnung sowie des Gebührenreglements betreffend Entsorgungswesens

Die Kehrrichtverordnung der Gemeinde Buchberg stammt aus dem Jahr 1993 und das aktuell gültige Gebührenreglement betreffend das Entsorgungswesen aus dem Jahr 2007. Beide Erlasse bilden bis heute die Grundlage für die Organisation und Finanzierung der kommunalen Abfallentsorgung.

Die Spezialfinanzierung Entsorgung präsentiert sich aktuell finanziell ausgeglichen und weist keinen unmittelbaren Handlungsbedarf hinsichtlich ihrer Finanzierung auf. Dennoch haben sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie das Entsorgungsverhalten der Bevölkerung in den vergangenen Jahren verändert.

Insbesondere wurden neue Angebote wie die Kunststoffsammlung und die Grüngutentsorgung eingeführt, während andere Entsorgungsformen an Bedeutung verloren haben oder nicht mehr den heutigen Gegebenheiten entsprechen. Verschiedene Bestimmungen der geltenden Verordnung und des Gebührenreglements bilden diese Entwicklungen nur teilweise oder gar nicht mehr ab.

Der Gemeinderat beschliesst die Durchführung einer Überarbeitung der Kehrrichtverordnung der Gemeinde Buchberg sowie des Gebührenreglements des Entsorgungswesens.

Überarbeitung des Reglementes über die Wasser-Versorgung und die Abwasser-Entsorgung sowie der Wasser- und Abwassergebühren

Das Reglement der Gemeinde Buchberg über die Wasser-Versorgung und die Abwasser-Entsorgung trat per 1. Januar 2014 in Kraft und wurde letztmals im Jahr 2020 punktuell angepasst. Die aktuell gültigen Wasser- und Abwassergebühren wurden ebenfalls per 1. Januar 2014 festgelegt und seither nicht mehr angepasst.

Der Gemeinderat beschliesst die Durchführung einer Teilrevision des Reglements der Gemeinde Buchberg über die Wasser-Versorgung und die Abwasser-Entsorgung sowie die Überprüfung der Wasser- und Abwassergebühren.

Vermietung Hurbig-Hütte – Preiserhöhung

Die Waldhütte Hurbig ist ein schönes Ausflugsziel, das sich immer grösserer Beliebtheit erfreut. Bis Ende August 2026 kann man diese für CHF 10.00 pro Tag mieten.

Der administrative Aufwand wird immer grösser, daher hat sich der Gemeinderat entschieden, folgende Preise ab 1. September 2026 neu festzulegen:

Mieter und Mieterinnen aus Buchberg: CHF 20.00 pro Tag, alle anderen auswärtigen Mieter und Mieterinnen: CHF 40.00 pro Tag.

Baubewilligungen:

Bauherrschaft: Gehlen Caroline und Manuel, Dorfstrasse 60a, Buchberg

Erstellung und Betrieb einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude VS-Nr. 394, Grundstück GB-Nr. 1026, Dorfstrasse 60a, Buchberg.

Bauherrschaft: Wiedenhöfer Romy & Dirk, Dorfstrasse 60b, Buchberg
Erstellung und Betrieb einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude VS-Nr. 395, Grundstück GB-Nr. 1108, Dorfstrasse 60b, Buchberg.

Bauherrschaft: Gemeinde Buchberg, Dorfstrasse 62, Buchberg
Grundeigentümerin: LANDI Buchberg-Rüdlingen, Winkelweg 4, Buchberg

Neue digitale Info-Steile, doppelseitig auf dem Grundstück GB-Nr. 267 bei Dorfstrasse 35, Buchberg

Bauherrschaft: Lucia Maria Eppmann, Erliweg 4, Buchberg
Anbau Wohnraumerweiterung bei Gebäude VS-Nr. 282 auf dem Grundstück GB-Nr. 929 am Erliweg 4, Buchberg

Bauherrschaft: Dorit und Jürg Planta, Ampelengasse 9, Buchberg
Um- und Ausbau Scheune mit Einbau von sechs Wohnungen und Tiefgarage auf dem Grundstück GB-Nr. 162, Ampelengasse 9, Buchberg

Bauherrschaft: Schmidli Architekten + Partner AG, Tannewäg 26, 8197 Rafz

Grundeigentümer: Walter Fehr, Dorfstrasse 56, Buchberg
Abbruch Ökonomiegebäude VS-Nr. 84A mit Neubau 1 Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage auf dem Grundstück GB-Nr. 1154 an der Erlistrasse 9, Buchberg

Bauherrschaft: Franziska und Reto Linder, Morgenackerweg 6, Buchberg

Neubau EFH, Abbruch Wintergarten bei Gebäude VS-Nr. 353 mit Verlegung des Pools auf dem Grundstück GB-Nr. 1028 am Morgenackerweg 6, Buchberg

Einwohnerkontrolle Buchberg

Wir heissen in Buchberg herzlich willkommen

17.06.2026	Griesser Franziska	Murkatstrasse 47
01.06.2026	N'Gouan Dominik	Murkatstrasse 35
01.07.2026	Gehring Carola	Murkatstrasse 35

Wir mussten Abschied nehmen von

09.07.2026	Graf Margaretha	Erlistrasse 48
------------	-----------------	----------------

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

75. Geburtstag

12.08.2026	Häberlin Doris	Hurbiggasse 1
------------	----------------	---------------

80. Geburtstag

10.08.2026	Gehring Werner	Ampelengasse 8
23.08.2026	Kern Margrit	Murkatstrasse 39

86. Geburtstag

04.09.2026	Dick Dorli	Dorfstrasse 84
------------	------------	----------------

91. Geburtstag

08.08.2026	Gerber Heidi	Oberbreitenstrasse 23
------------	--------------	-----------------------

Infoveranstaltung Waldfunktionsplan

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Buchberg und Rüdlingen

Am **25. August 2026** findet um **20.00 Uhr** im **Gemeindezentrum Buchberg** eine Infoveranstaltung zum neuen Waldfunktionsplan statt. Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Dabei werden die Grundlagen des neuen Waldfunktionsplans vorgestellt. Im Anschluss daran



können Fragen gestellt und Anliegen eingebracht werden.

Der Waldfunktionsplan legt fest, welche Funktion ein Wald erfüllen soll wie zum Beispiel Schutzfunktion, Erholungsfunktion, Lebensraumfunktion oder Nutzfunktion. Er ist die Grundlage für Behördenentscheidungen und liefert Vorgaben für die Waldbewirtschaftung. Der bestehende Waldfunktionsplan der Gemeinden Buchberg und Rüdlingen stammt aus dem Jahr 2006. Gemäss kantonalen Vorgaben ist eine Aktualisierung notwendig.



■ GEMEINDEVERSAMMLUNG BUCHBERG

Bei heissen Temperaturen über 30 Grad fand am 29. Juni die Sommer-Gemeindeversammlung mit Hauptthema Jahresrechnung 2025 statt.

Gemeindepräsident Hanspeter Kern begrüsst die über hundert Stimmberechtigten, die den Weg ins Gemeindezentrum fanden, und erklärte, dass Buchberg weiterhin über eine starke finanzielle Basis verfügt, die es erlaubt, wichtige Zukunftsprojekte aus eigener Kraft voranzutreiben und gleichzeitig handlungsfähig zu bleiben.

Projekt Campus Chapf:

Das Generationenprojekt wird im Laufe des Jahres 2026 vollständig fertiggestellt und den Benützenden übergeben. Die Mehrfachturnhalle wird bereits rege genutzt und Schulen, Vereine, sowie die Bevölkerung sind von der modernen Infrastruktur begeistert. Die Betriebskommission hat die Grundlagen für die Nutzung erarbeitet, Reglemente verabschiedet und die Belegung der Anlagen koordiniert. Somit können die neuen Räumlichkeiten optimal genutzt werden. Der Gemeinderat bedankte sich bei der Schule und den Vereinen für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauzeit. Eine offizielle Eröffnungsfeier für die Bevölkerung wird am 29. August stattfinden.

Jahresrechnung 2025:

Die Erfolgsrechnung zeigt einen Ertrag von CHF 6'648'709, einen Aufwand von CHF 6'324'276 und somit einen Ertragsüberschuss von CHF 324'433. Diese schneidet somit besser ab als budgetiert. Der Gemeindepräsident weist jedoch darauf hin, dass nach Jahren hoher Investitionen die Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität zunehmend zum finanzpolitischen Schwerpunkt wird. Eine sorgfältige Planung und ein verantwortungsvoller Umgang mit den verfügbaren Mitteln sind da-

her zentral.

Finanzreferent Gehring erklärt, wieso Liquidität so wichtig ist:

- » Eigenkapital schafft Sicherheit, kann aber nicht direkt ausgegeben werden.
- » Liquidität bezahlt Rechnungen, finanziert Investitionen und sichert die Handlungsfähigkeit.
- » Investitionen gestalten unsere Zukunft und erhalten unsere Infrastruktur.

Er führt weiter aus, wie sich die Hauptausgabenbereiche 2025 zusammensetzen, nämlich 35.91% Bildung, 29.53% allgemeine Verwaltung, 12.18% Soziale Sicherheit, die verbleibenden 22.38% sind aufgeteilt auf Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Umweltschutz und Raumordnung, öffentliche Ordnung und Sicherheit, Gesundheit, Kultur, Sport und Freizeit, sowie Volkswirtschaft.

Genereller Entwässerungsplan GEP:

Die Aktualisierung der Entwässerungsplanung gemäss den kantonalen Vorgaben und die Schaffung einer aktuellen Grundlage für die zukünftige Investitions- und Unterhaltsplanung, wurden in den Jahren 2023 bis 2025 durch das beauftragte Ingenieurbüro ausgeführt und aktualisiert. Die gewonnenen Erkenntnisse ermöglichen eine langfristige, wirtschaftliche und bedarfsgerechte Investitionsplanung. Zukünftige Sanierungs- und Erneuerungsmassnahmen im Bereich der Abwasserinfrastruktur basieren auf diesem Plan. Die Bevölkerung wird zukünftig laufend über die nötigen Arbeiten, sowie die zu erwartenden Mehrkosten für das Wasser, informiert.

Erweiterung Spielplatz beim Gemeindezentrum:

Das Ziel war es, die Attraktivität des Gemeindezentrums für Familien, Kindern und Besucher weiter zu steigern. Die Arbeiten wurden im Frühjahr 2025 ausgeführt und

Dienstjubiläum

Folgende Personen konnten dieses Jahr ein Dienstjubiläum feiern:

Rosmarie Eppenberger, Pilzkontrolle	25 Dienstjahre
Beatrice Peter, Schulsekretariat	20 Dienstjahre
Barbara Erdmann und Beat Frefel, Pfarrer-Ehepaar	20 Dienstjahre
Ursula Fehr, Unterhalt Friedhof	15 Dienstjahre
Robert Röschli, Entsorgungswart	15 Dienstjahre

seither erfreut sich der erweiterte Spielplatz grosser Beliebtheit und wird rege genutzt. Zuständig für das erfolgreiche Projekt war Gemeinderat Andreas Gehring,

Regionaler Naturpark Schaffhausen:

Der Verein Naturpark wurde im Jahr 2018 vom Bund als «Park von nationaler Bedeutung» anerkannt. Der Naturpark verfolgt das Ziel, die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft der Region zu erhalten, regionale Wertschöpfung zu stärken und die nachhaltige Entwicklung der beteiligten Gemeinden zu fördern. Fünfzehn Gemeinden mit rund 30'000 Einwohnern sind beteiligt. Der Naturpark wird nicht allein durch die Gemeinden finanziert, rund 44 Prozent der Mittel stammen vom Bund und weitere 22 Prozent vom Kanton Schaffhausen. Während der ersten Betriebsphase wurden über hundert Projekte realisiert oder sind in der Umsetzung. Über eine zweite Betriebsphase für die Jahre 2028 bis 2037 wird die Zustimmung der beteiligten Gemeinden zum neuen Parkvertrag und die Sicherstellung des jährlichen Mitgliederbeitrags benötigt. In Buchberg wurden vierundvierzig Projekte umgesetzt oder begleitet. Der von Buchberg geleistete Beitrag floss während der ersten Betriebsphase 10.8-fach in Form von direkten Projektinvestitionen, wie zum Beispiel dem Panoramaweg, zurück in die Gemeinde.

Abschluss der Versammlung:

Die Jahresrechnung, sowie alle Anträge des Gemeinderates zur Genehmigung, wurden einstimmig oder mit grossem Mehr angenommen. Unter der Rubrik Ver-

schiedenes wies der Gemeinderat darauf hin, dass bei diesen andauernden sommerlichen Temperaturen sparsam mit dem Wasser umgegangen werden sollte und betonte, dass die Gemeinde kein Problem mit der Wassermenge habe, jedoch die Kapazität der Leitungen und der Infrastruktur an ihre Grenzen stossen könnte, wenn exzessiv Wasser verbraucht würde. Falls ein solcher Bedarf bestände, solle man sich zur Abklärung an die Gemeinde wenden.

Janine Dean

Rücktrittsankündigung von Gemeindepräsident Hanspeter Kern

Gemeindepräsident Hanspeter Kern, der als amtlängster Gemeindepräsident des Kantons seit 32 Jahren im Amt ist, kündigte an, dass er per Ende Jahr sein Amt niederlegen werde und dies seine zweitletzte Gemeindeversammlung als Präsident gewesen sei. Zusammen mit den 8 Jahren im Gemeinderat war er insgesamt 40 Jahre für das Wohl der Gemeinde besorgt. Die Ersatzwahl findet am 27.09.26 statt.



vlnr. Andreas Gehring, Marcel Gehring, Hanspeter Kern (Gemeindepräsident) Rolf Sieber, Petra Gruber (Gemeindeschreiberin), Thomas Büchi

Klassische Musik hoch über dem Rhein oder Die Zukunft der Musik ist jung und leidenschaftlich

Es hat sich herumgesprochen, welch exquisiter Musikgenuss die Buchberg Classix bieten: Während dreier Abende erklang wieder vielseitige klassische Musik in der Kirche von Rüdlingen Buchberg und erfreute die zahlreich erschienenen Besucher.

Von Karin Lüthi, Janine Dean und Toni Saller

Festival mit regionaler Verankerung und internationalem Flair

Bereits zum fünften Mal fanden in unserer schön gelegenen Kirche drei Abende voller klassischer Musik statt. Die Konzerte sind jeweils mit Berufsmusikern besetzt. Jeder Konzertabend steht unter einem anderen Thema, so können die verschiedenen musikalischen Stile die grosse Vielseitigkeit der klassischen Musik präsentieren und die Zuhörer auf unterschiedliche Weise berühren. Der erste Konzertabend, an dem bis zu zwölf Musikerinnen und Musiker gemeinsam spielten, trug einen symphonischen Charakter und stellte hohe Ansprüche an die Künstler, denn sie musizierten ohne Dirigenten. Am zweiten Abend war der Kreis der Musiker kleiner, denn er war der Kammermusik gewidmet, was dazu führte, dass jedes einzelne Instrument voll zur Geltung kam. Der dritte Abend war in diesem Jahr erstmals der Jugendförderung gewidmet. Die zwischen zehn und achtzehnjährigen jungen Musikerinnen und Musiker, allesamt Preisträgerinnen und Preisträger des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs, bekamen hier eine Plattform, um ihr Können zu präsentieren. Die Zukunft der Musik sei jung, leidenschaftlich und voller Ausdruckskraft, schreiben die Veranstalter zu diesem dritten Konzertabend, der die Herzen des Publikums tatsächlich sehr berührte.

Die «allzeit bereiten» Landfrauen aus Buchberg hatten an allen drei Abenden einen Apéro mit selbst

gebackenen Häppchen, lokalem Wein, Bier und Mineralwasser vorbereitet. Die Anwesenden unterhielten sich rege, genossen dabei die schöne Aussicht auf den Rhein. Gegen Ende der Pausen traten jeweils jugendliche Musiker mit ihren Instrumenten auf, die mit kleinen Konzerten dazu aufriefen, sich wieder zurück in die Kirche zu begeben. Die jungen Musiker waren am Freitag und Sonntag Allegra Leresche, die zusammen mit ihrer Mutter Fabienne Leresche ein kurzes Geigenstück spielte, und am Samstag waren es Valentina Leresche und Nicolas Richter, die auf der Trompete eine kleine Kostprobe ihres Könnens boten.

An sämtlichen Konzerten des vergangenen Wochenendes tauchte das zahlreich erschienene Publikum hauptsächlich ein in die Musik des 19. und 20. Jahrhunderts und staunte ob der Kunstfertigkeit, welche die Musiker mit ihren Instrumenten an den Tag legten. Begeisterungstürme ernteten insbesondere die Solisten an der Violine, Stefan Tönz und Daniel Dodds, Benjamin Engeli am Klavier und Immanuel Richter an der Trompete.

Das hehre Ziel der «Buchberg Classix» ist es, durch die Organisation von klassischen Konzerten das kulturelle Angebot in Rüdlingen Buchberg und im Zürcher Unterland zu erweitern. Dies ist fraglos auch in diesem Jahr auf höchstem Niveau gelungen.

Es waren der Violinist Stefan Tönz zusammen mit seiner Frau Fabienne Leresche, ebenfalls Violinistin, und deren Bruder Patrick Leresche, der Pianist ist, die am 5. Oktober 2022 den Trägerverein «Buchberg Classix» gründeten. Der bevorzugte Konzertort war von Anfang an unsere Kirche. Die Organisatoren sind überzeugt, dass dieser Ort der richtige ist, denn er zeichne sich durch eine ausgezeichnete Akustik aus. Und die malerische Lage zwischen

den beiden Dörfern mit dem einmaligen Blick auf den Rhein und das Flaachtal sei das Tüpfchen auf dem i, wie Fabienne Leresche bei ihrer Begrüssung am ersten Abend sagte. Hier wurden bereits 2022 klassische Konzerte durchgeführt, die seit 2023 über drei Tage dauern.

Wer so hochstehende Musiker von internationalem Format auf die Bühne bringt, braucht auch ein Budget, um nur schon die Miete und den Transport der Instrumente zu bezahlen. Dass man auch den von teilweise weit her angereisten Musikerinnen und Musikern etwas bezahlt, gehört mit dazu, auch wenn sich die Künstler alle seit Jahren kennen, befreundet sind und keine fürstliche Bezahlung erwarten. Fabienne Leresche freut sich sehr über die grosse Unterstützung, die sie in finanzieller, aber auch ideeller und physischer Hinsicht bekommen. «Mit den Preisen für die Eintritte allein könnten wir die Kosten nie decken, selbst wenn jeder Abend ausverkauft wäre», erklärt sie. «Dass wir auf so treue Sponsoren und Helfer zählen können, ist grossartig und natürlich hoffen wir, dass dies weiterhin möglich ist.» Die Organisatoren blicken bereits hinüber ins nächste Jahr und möchten die drei besonderen Abende der «Buchberg Classix» wieder durchführen, wie sie bekräftigen.

Symphonie und Kammermusik: Zwei Abende auf höchstem Niveau

Begleitet von dumpfem Donnerrollen präsentierten am ersten, symphonischen, Abend die zwölf Musikerinnen und Musiker mitreissende Werke von Grieg, Mendelssohn, Schostakowitsch, Saint-Saens und Mozart. Mit hoher Konzentration, beeindruckender Kunstfertigkeit und atemberaubender Perfektion verzauberten die Künstler ihr Publikum. Ohne Dirigent spielend oblag es den

Musikerinnen und Musikern, aufeinander acht zu geben und die Einsätze zu antizipieren. Da sah man einen aufmerksamen Blick, ein kurzes Lächeln vom «Cello» zur «Violine», vom «Piano» zur «Viola», oder von der «Violine» zum «Kontrabass», bevor ein Einsatz anstand. Kein Zögern, kein Fehler, kein Stolpern war zu vernehmen, alles floss, rauschte und tanzte wie aus einem Guss. Einzig, als ein Handy meinte, dazwischen klingeln zu müssen, verstummte das Orchester – oder besser: hielt den Atem an – und begann sein Spiel erst wieder, als der störende Missklang verstummt war.

Es soll hier keine Konzertbesprechung folgen, sondern der Scheinwerfer auf besondere Momente geworfen werden: Ist das Wesen der Musik doch geistig und bestimmt nicht materiell, so braucht sie doch eine erstaunliche Körperlichkeit, um ihren vollen Klang zu entwickeln. Wie viel Bewegung beispielsweise die «Danse Bacchanale» aus «Samson et Dalila» von Camille Saint-Saens entwickelte, um ihr ganzes Feuer zu zeigen, faszinierte das gebannt zuhörende Publikum.

Das Klavierquintett «Forelle» A-Dur D. 667 von Franz Schubert, das den kammermusikalischen Samstagabend eröffnete, nahm in seiner Länge die erste Hälfte des Abends ein. Es verlangte den Musikern bei der herrschenden Hitze viel ab. Das sogenannte «Forellen-Quintett», das 1816 entstanden ist, erntete grossen Applaus. Das intensiv und gefühlvoll gespielte Werk, von Stefan Tönz, Violine, Benjamin Engeli, Klavier, Mareike Hefti, Viola, Ronald Dangel, Kontrabass, und Eleonore Willi, Cello, vorgetragen, wurde vom Publikum mit einem warmen und langen Applaus gewürdigt, bevor es in die Pause ging.

Der zweite Teil des Konzerts, begann mit dem «Rondo Capriccioso» von Camille Saint-Saens, entstanden im Jahr 1863, virtuos

Dorfgeschehen

und mit Herzblut vorgetragen von Daniel Dodds auf einer Stradivari Violine aus dem Jahr 1717, zur Verfügung gestellt von der Stiftung Festival Strings Lucerne. Begleitet wurde er vom virtuosen Benjamin Engeli auf dem Klavier. Danach folgte das faszinierende Stück «Albumblatt» von Alexander Glazunov für Trompete und Klavier, gespielt von Immanuel Richter und Benjamin Engeli, sowie die Tarantella «La Napolitaine» von Oskar Böhme, entstanden 1903, für Cornet und Klavier. Den Abschluss des hochstehenden Konzerts machte das «Septett, Op. 65» von Camille Saint-Saens aus dem Jahr 1880, einem neoklassischen Werk mit einer aussergewöhnlichen Kombination von Trompete, zwei Violinen, Viola, Cello, Kontrabass und Klavier. Der dritte Abend, der Sonntag, 21. Juni, der längste Tag des Jahres, stand ganz im Zeichen der Jugend. Zum ersten Mal wurde

ein ganzes Konzert vom Nachwuchs bestritten. Die Breite der Musik war schier unglaublich: Der Abend begann mit «Orfeo» von Monteverdi, einer der ältesten Opern überhaupt, und endete mit «A new Satisfaction» von S. Koncs, aus dem Jahre 1984, einem hymnischen und leicht poppigen Stück. Es waren die Musikstücke, welche die Jugendlichen auch selbst moderierten, mit denen die auftretenden Musiker und Musikerinnen zu Preisträgern am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (SJMWW) wurden. Es wäre unfair, etwas oder jemanden hier herauszuheben, fair hingegen, alle Auftretenden einzeln aufzuführen, es waren dies: Julie Marie Becht; Cello, Maude Becht, Violine; Nicolas Becht, Trompete; Lazan Häfliger, Viola; Hanna Knüsel, Violine; Allegra Leresche, Violine; Benjamin Richter, Oboe; Stefan Szypura, Klavier; Cosima Weidmann, Violine. Dabei ist die jüngste, Allegra Leresche, zehn



Die «Buchberg Classix» hat sich der Jugendförderung verschrieben und bereitet mit dem Auftritt der jungen Künstler grosse Freude. Die zwischen 10 und 18 Jahre alten Musiker waren (v.l.) Allegra Leresche, Valentina Leresche, Maude Becht, Nicolas Becht, Benjamin Richter, Stefan Szypura, Hanna Knüsel, Lazan Häfliger, Julie Marie Becht und Cosima Weidmann.

Jahre alt, die «älteste», Hanna Knüsel, 18 Jahre. In verschiedensten Zusammensetzungen traten sie auf, einzig Stefan Szypura spielte nach der Pause solo am Klavier Mozart und Chopin. In einer Weise, die den Berichtenden immer wieder bewusst werden lässt: Wie gerne wäre ich nochmals jung, um die

verpasste musikalische Ausbildung nachzuholen! Doch zum Nachdenken blieb an diesem heissen Abend nicht viel Zeit: Die jungen Talente schafften es problemlos, auch den längsten Tag im Jahr wunderbar kurzweilig zu machen.



Benjamin Engeli am Klavier zusammen mit den Streichern



Caterina Klemm voller Konzentration und mit Anmut in der Musik versunken



Die Landfrauen Buchberg organisierten den Apero



Die Gründer der «Buchberg Classix» Fabienne Leresche und Stefan Tönz

Aus unseren Dörfern



Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Energie BFE
Entsorgung radioaktive Abfälle

Einladung

Informationsveranstaltung zum Verfahren für ein geologisches
Tiefenlager mit Bundesrat Albert Rösti

Montag, 7. September 2026

19.00 bis 21.00 Uhr

Ebianum, Museumstrasse 1, 5467 Fisibach

Die Nagra hat Ende 2024 zwei Rahmenbewilligungsgesuche beim Bundesamt für Energie (BFE) eingereicht: eines für das geologische Tiefenlager im Haberstal in der Gemeinde Stadel (ZH) und eines für die dazugehörige Brennelementverpackungsanlage in der Gemeinde Würenlingen (AG).

Auf Einladung der Gemeinden Stadel, Glattfelden und Weiach besucht Bundesrat Albert Rösti die Standortregion Nördlich Lägern. Der Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) wird sich einleitend zu Fragen der schweizerischen Energiepolitik äussern. Anschliessend erfahren Sie, wie sich die Regionalkonferenz und die Arbeitsgruppe Verpackungsanlage in das Verfahren für das Tiefenlager einbringen und was die betroffenen Gemeinden bewegt. Die zuständigen Baudirektoren der beiden Standortkantone Zürich und Aargau – die Regierungsräte Martin Neukom und Stephan Attiger – sowie unsere deutschen Nachbarn werden ebenfalls ihre Haltungen darlegen.

Die Nagra, das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) und das BFE informieren Sie über den aktuellen Stand ihrer Arbeiten und beantworten Ihre Fragen.

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

Das Bundesamt für Energie



Wie freundliche Gesichter...
von Toni Saller festgehalten

Rüdlingen baut Kugelbahnen – Mach mit!

Ein Gemeinschaftsprojekt für unser Jubiläum «1200 Jahre Rüdlingen»

Zum Jubiläum «1200 Jahre Rüdlingen» möchten wir etwas Besonderes schaffen – und dafür brauchen wir Sie!

Über das Festgelände verteilt sollen 7 bis 9 einzigartige Kugelbahnen entstehen. Jede Kugelbahn wird von einer anderen Gruppe geplant und gebaut und trägt ihre ganz eigene Handschrift. Ob verspielt, kunstvoll, technisch raffiniert oder ganz natürlich – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Wir suchen engagierte Menschen, die Lust haben, gemeinsam eine Kugelbahn zu gestalten. Zum Beispiel:

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------|
| » Familien | » Werklehrpersonen |
| » Quartiergemeinschaften | » Jugendgruppen |
| » Vereine | » Firmen |
| » Schulklassen | » Nachbarschaften |
| » Kindergarten- und Elterngruppen | » kreative Einzelpersonen |

Klein oder gross – alles ist möglich

Eine Kugelbahn kann aus **Holz, Naturmaterialien** oder anderen **geeigneten Materialien** entstehen.

Sie darf gross oder klein sein, mit klassischen Murmeln oder sogar mit grossen Holzkugeln funktionieren – Hauptsache, sie überrascht, begeistert und lädt Gross und Klein zum Ausprobieren ein. Jede Bahn wird ein eigenes kleines Erlebnis und macht unser Jubiläum noch vielfältiger.

Die Kugelbahnen sollen zeigen, was Rüdlingen und Buchberg ausmacht: Kreativität, Zusammenarbeit und Freude am gemeinsamen Gestalten.

So entsteht nicht nur eine Attraktion für unsere Gäste, sondern ein Gemeinschaftsprojekt, an dem viele Rüdlinger und Buchberger aktiv mitwirken können.



Haben Sie eine Idee?

Dann melden Sie sich unverbindlich bei Werner Vaterlaus, Präsident des Organisationskomitees. praesident@8455jubilaeum.ch

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und begleiten Sie gerne bei der Planung und Umsetzung.



1200 Jahre Rüdlingen - Üses chline Paradis siit 827

Bauen Sie mit – und werden Sie Teil unseres Jubiläums!

Diana Pfeffer

■ SCHULEN RÜDLINGEN-BUCHBERG

Gerne informieren wir über die personellen Veränderungen an den Schulen Rüdlingen-Buchberg, die das Schuljahr 2026/2027 betreffen.

Austritte

Lehrperson Primarschule	Sidney Ricci
Lehrperson Orientierungsschule	Claudia Schwarz
Lehrperson Orientierungsschule	Alejandro Stark

Eintritte

Lehrperson Primarschule	Caroline Amann
Lehrperson Orientierungsschule	Renata Zivanov

Wir schätzen uns glücklich, dass wir alle Stellen mit ausgebildeten Lehrpersonen besetzt haben und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Sidney, Claudia und Alex möchten wir an dieser Stelle unseren grossen Dank aussprechen. Wir wünschen ihnen allen alles Gute auf dem weiteren beruflichen sowie privaten Weg. Gleichzeitig heissen wir Caroline und Renata herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start an unserer Primarschule

Beatrice Peter, Schulverwaltung der Schulen Rüdlingen-Buchberg

Die Schulabgängerinnen und Schulabgänger stellen sich vor

Einige Schüler und Schülerinnen haben gewünscht, dass keine Fotos von ihnen veröffentlicht werden, was wir natürlich akzeptieren. Der Einfachheit halber haben wir bei allen auf das Foto verzichtet.

Afan Bajrami

Anschlusslösung:

Lehre als Detailhandelsfachmann EFZ bei Ochsner Sport in Bülach

Thema der Abschlussarbeit:

Krafttraining

Worauf ich mich am meisten freue:

Ich freue mich am meisten auf die Fussball WM, da wir Ferien haben und ich genug Zeit habe die WM komplett anzuschauen. Mein Ziel ist es, dass ich die Lehre erfolgreich absolviere.

Dario Angst

Anschlusslösung:

KV-Lehre bei AXA Versicherungen Schaffhausen

Thema der Abschlussarbeit:

Einen Zimmerbrunnen aus Styropor bauen

Worauf ich mich am meisten freue:

Ich freue mich am meisten auf die Sommerferien und den anschließenden Lehrstart. Zudem freue ich mich, neue Leute kennenzulernen und berufsspezifische Arbeiten zu lernen. Gleichzeitig fühlt es sich aber auch komisch an, nach 9 Jahren die obligatorische Schulzeit zu beenden.

Erik Ramsauer

Anschlusslösung:

Lehre als Elektroinstallateur bei EKZ Eltop Eglisau

Thema der Abschlussarbeit:

Vintage Lampe

Worauf ich mich am meisten freue:

Ich freue mich, die Schule abzuschliessen und einen neuen interessanten Lebensabschnitt zu beginnen, mein eigenes Geld zu verdienen und eine Lehre zu beginnen, die mich interessiert und viele Zukunftsaussichten bietet.

Florian Schubert

Anschlusslösung:

Ich mache eine Lehre als Strassentransportfachmann bei Thommen in Regensdorf.

Thema der Abschlussarbeit:

Fotobuch vom Kanton Schaffhausen

Worauf ich mich am meisten freue:

Ich freue mich auf den Start der Lehre und bin aber auch schon nervös. Gespannt bin ich, wie die Lehre abläuft. Mein Ziel nach der Lehre ist es, mal international zu fahren. Ich freue mich genauso auf das Fahren mit dem Lkw und dem Motorrad, sobald ich es darf. In den Ferien gehe ich nach Schweden. Darauf freue ich mich genauso.

Jael Wiederkehr

Anschlusslösung:

Lehre als Medizinische Praxisassistentin Kinderarztpraxis Bülach

Thema der Abschlussarbeit:

Katzen-Kletterwand

Worauf ich mich freue:

Ich freue mich sehr darauf, nach den Ferien einen neuen Lebensab-

schnitt zu starten und in die Lehre einzusteigen. Ich bin gespannt, welchen neuen Herausforderungen ich im Berufsleben begegne. Ich bin ebenfalls gespannt, welche Freundschaften ich in der Berufsschule schliessen werde.

Jeromie Meier

Anschlusslösung:

Lehre als Zimmermann bei Sigrist Rafz in Bülach

Thema der Abschlussarbeit:

Desinger Epoxidharz-Tisch

Worauf ich mich am meisten freue:

Ich freue mich am meisten, ins Berufsleben einzusteigen und mein eigenes Geld zu verdienen. Ich freue mich auch, ein Stück mehr selbstständiger zu sein. Dazu bin ich sehr gespannt auf meine Berufsschule. Ich kann in einem halben Jahr 125ccm Supermoto fahren. Darauf freue ich mich am meisten. Ich hoffe, ich werde in die Lehre gut einsteigen und in einen neuen Abschnitt meines Leben.

Leandro Oster

Anschlusslösung:

KV-Lehre Migros Bank Zürich

Thema der Abschlussarbeit:

Kochbuch

Worauf ich mich am meisten freue:

Ich freue mich auf die Lehre und auf die Ferien. Bei der Lehre bin ich mir noch nicht so sicher, da ich dort noch kaum jemanden kenne. Trotzdem freue ich mich auch, endlich einmal den Arbeitsalltag kennenzulernen wie auch viele neue Dinge zu lernen, die ich in der Schule sonst nicht lernen würde.

Lino Fischer

Anschlusslösung:

Lehre als Polymechaniker EFZ bei Swiss International Airlines

Thema der Abschlussarbeit:

Skateboards selbst herstellen

Worauf ich mich am meisten freue:

Ich freue mich sehr darauf, nach dem Sommer meine Lehre starten zu können und viele neue Leute kennenzulernen. Ich freue mich auch darauf, viele neue berufsspezifische Dinge zu lernen, die mir in meinem Beruf weiterhelfen können.

Marie Wiedenhöfer

Anschlusslösung:

Kantonsschule Schaffhausen

Thema der Abschlussarbeit:

Hundegarderobe aus Holz

Worauf ich mich am meisten freue:

Ich freue mich sehr auf die neue Schule. Ich lerne gerne Neues und bin offen, neue Leute kennenzulernen und neue Freundschaften zu schliessen. Es wird sicher eine Herausforderung sein, da die Schule sehr gross ist und mein Schulweg ein anderer sein wird. Ich bin jetzt schon gespannt, welche weiteren Herausforderungen mich nach den Sommerferien erwarten. Ich werde die Oberstufe und meine Freunde, die ich nicht mehr so häufig sehen werde, vermissen.

Szymon Zdanowicz

Anschlusslösung:

Lehre als Maler EFZ bei Schwaninger AG in Beringen

Thema der Abschlussarbeit:

Selbst gebauter Nachttisch

Worauf ich mich am meisten freue:

Ich freue mich auf die Fussball WM am meisten, da wir Ferien haben und ich mehr als genug Zeit habe, es anzuschauen. Ich freue mich aber auch vor allem, wenn die Ferien vorbei sind, weil ich da endlich mit der Lehre starte und den Beruf besser kennenlernen. Ich bin auch froh, dass ich mit der obligatorischen Schulzeit fertig bin und mich jetzt weiterentwickeln kann.

Tabea Senn

Anschlusslösung:

Kantonsschule Schaffhausen

Thema der Abschlussarbeit:

Paletten-Lounge

Worauf ich mich am meisten freue:

Ich freue mich auf den neuen Lebensabschnitt an der neuen Schule. Ich werde viele neue Leute kennenlernen und neue Freundschaften schliessen. Es werden mich viele Herausforderungen und neue Dinge erwarten. Ich hoffe, dass meine Klasse gut ist und ich mich einfinde. Ausserdem hoffe ich, dass ich meine Freunde noch oft sehe, auch wenn wir nicht mehr in der selben Klasse sind.

Tim Jäger

Anschlusslösung:

FMS Schaffhausen

Thema der Abschlussarbeit:

Ein Comic, den ich gestaltet und konzipiert habe.

Worauf ich mich am meisten freue:

Ich freue mich auf die neue Schule und neue Leute. Ausserdem freue ich mich sehr auf den Unterricht, wo ich viele neue Dinge werde lernen können, die mir im weiteren Verlauf meines Lebens viel nützen werden.

Linus Planta

Anschlusslösung:

Lehre als Automatiker bei Syntegon Schweiz

Thema der Abschlussarbeit:

Multifunktionales Wandregal für mein Zimmer

Worauf ich mich am meisten freue:

Auf meinen ersten eigenen Lohn und darauf, neue Leute kennen zu lernen. Ausserdem freue mich darauf, alles über Elektrik und den Rest, welcher den Beruf umfasst, zu lernen und auszuüben.

■ FEUERWEHR BUCHBERG-RÜDLINGEN

Grosse Übung der freiwilligen Feuerwehr Buchberg-Rüdlingen.

18. Juni, bei 30 Grad und wunderbarer Abendstimmung vor dem Stern in Rüdlingen: Die Feuerwehr testet ihr Können mit einem Grosseinsatz! Beruhigt können die Anwohner gegen 21:00 Uhr vor den Fernseher und ebenso beruhigt den 3 : 0 Sieg der Schweiz an der Fussball-WM geniessen.

Toni Saller



■ SCHIESSVEREIN RÜDLINGEN

Eidgenössisches Schützenfest Chur

Thomas Meier hat Grosses erreicht!!! Er darf sich Schützenkönig Kat. D am ESF in Chur nennen! Wir sind alle unheimlich stolz auf unseren König! Und auch auf Christian Manz, der es als 4.-ter ebenfalls fast auf das Podest geschafft hätte!!! Unglaublich!

Die Schützenkönige in den fünf Kategorien werden nur alle fünf Jahre erkoren. Es werden die Resultate von 8 Stichen sowie einer Meisterschaft zusammengezählt. Die 45 besten Schützen werden zum Ausstich eingeladen, die besten 8 wiederum dürfen am nervenaufreibenden Königsanstich teilnehmen. Thomas hat es geschafft, einfach cool zu bleiben und den Sieg nach Hause zu bringen! Ganz stark!!!

Ganz vielen herzlichen Dank für den Wahnsinns-Gänsehaut-Empfang Sonntagnachts um zehn in Buchberg!



Thomas Meier mit dem Gewehr von seinem Götti Lou



Schützenkönig und Gewinner eines Stgw90 Sonderedition

Eine Woche vorher, durften drei unserer Jungen am Tag der Jugend in Chur starten.

Remo Busenhart schaffte es mit dem 1. Rang in der Qualifikation ebenfalls in den Ausstich! Auch hier war er souverän dabei und erreicht Rang 2! Grossartig Remo!!!



Mit dem Verein schossen wir am Wochenende vom 13. und 14. Juni in Rothenbrunnen. Übernachtet haben wir im «Weiss Kreuz» in Thusis. Einige besichtigen am Sonntagmorgen die Via-

malaschlucht und wanderten wieder zurück nach Thusis. Traditionell liessen wir das megalässige Wochenende bei einem feinen Fisch in der Stube ausklingen.

Neben all den sehr guten Resultaten, zu finden auf unserer Homepage, freue ich mich besonders, dass jeder unserer 25 Schützen mindestens einen Kranz nach Hause nehmen konnte! Nach dem Absenden am Samstag, 3. Oktober, in Chur, werden wir all die super Resultate nochmals richtig feiern und würdigen bei uns im Schützenhaus!



Kantonaler Gruppenmeisterschaftsfinal JJ und JS in Hallau

Den Gruppenmeisterschaftsfinal in Hallau meisterte unser JJ-Grüppli U15 mit Bravour und dem 1. Rang! Somit werden sie nun im August an der OJGM (Ostschweizerjugendgruppenmeisterschaft) in Gonten antreten dürfen.

Unsere Jungschützen erreichten Rang 2, für den OJGM wird es ihnen wohl leider nicht reichen...



Remo Busenhart, Fabio Hoch, Tino Harder

Kantonalmeisterschaften 2026 im Birch

Und wieder hat der SV Rüdlingen zugeschlagen an den Kantonalmeisterschaften!

Gleich zwei Kantonalmeister durften wir feiern!

Christian Manz in der Kat 57-03 liegend, auf dem 3. Rang Thomas Meier.

Jérémie Bosshard in der Kat. Ordonnanz liegend, sowie den 3. Rang im 2-Stellungsmatch Ordonnanz. Herzliche Gratulation!



Christian Manz, Thomas Meier, Jérémie Bosshard

Text und Fotos: Doris Rey

Impressum

Auflage: 900 Exemplare
Herausgeber: Gemeinden
Buchberg und Rüdlingen

Redaktion: Karin Lüthi (Leitung),
Janine Dean, Toni Saller, Lilian
Badertscher

Zuständige Gemeinderäte:
Werni Vaterlaus, Rüdlingen,
Marcel Gehring, Buchberg

Berichte und Inserate:
zu Hd. Lilian Badertscher,
redaktion@buchberg.ch oder
redaktion@rueblingen.ch,
079 411 78 13

Abopreis für nicht in Rüdlingen
und Buchberg wohnhafte
Abonnenten: 50.-/Jahr

Druck:
Druckerei Dällenbach,
Buchberg

Erscheinungsdatum nächste
Ausgabe: **Nr 9/26 erscheint am
02.09.26**
Annahmeschluss: 19.08.26

Vereine

Liebe Leserin, lieber Leser. In der letzten Ausgabe ist leider ein Teil des Textes vom Schiessverein vergessen gegangen. Und das Foto habe ich auch gleich noch falsch angeschrieben. Dafür möchte ich mich entschuldigen. Hier ist der fehlende Text. Lilian Badertscher

Feldschiessen

Ein Lieblingsanlass unseres Schützenjahres ist das Feldschiessen. Dieses Jahr schossen 76 Teilnehmer das kommandierte Programm und genossen die schöne Zeit unter dem Lindenbaum bei hochsommerlichen Temperaturen. Unseren Traum, mal 100 Teilnehmer zu erreichen, geben wir nicht auf! Leider ist die

Konkurrenz der Anlässe um diese Jahreszeit jeweils sehr hoch.

Unsere Meisterschützin Petra Buchs schoss das Maximum von 72 Punkten! Dies schafften, ausser Lorenz Meier im Jahr 2021, wohl noch nicht viele bei uns im Schiessstand Rüdlingen.

Mit 69 Punkten auf dem 2. Rang Clemens Elsener und auf Rang 3 Christian Manz.

Ebenfalls 69 Punkte erreichten unsere jüngeren Schützen Erik Keller und Jon Rey. Es wird halt jeweils nach dem Alter rangiert... Selbst unser jüngster Jungschütze, Fabio Hoch, durfte sich über seinen Kranz freuen!

Am Sonntag nahmen dann einige von uns im idyllischen Pistolenstand in Neunkirch am Feldschiessen teil. Auch hier reichte

es einigen für den begehrten Kranz.

Christian Manz wurde sogar Zweiter in der Feldmeisterschaft (Gewehr und Pistolenresultat) und Daniel Würsten wurde Dritter!

Weitere Infos, Fotos und Ranglisten sind auch auf unserer Homepage ersichtlich: www.svruedlingen.ch



Jungschützenleiterin Lilian Keller und Fabio Hoch



Clemens Elsener Petra Buchs Christian Manz

■ SPITEX BUCHBERG-RÜDLINGEN

Vorstandsmitglied gesucht - gestalte die Zukunft der Spitex mit!

Du möchtest dich sinnvoll und sozial engagieren und einen wertvollen Beitrag zu Gunsten der Einwohner/Innen unserer beiden Gemeinden leisten?

Die Spitex ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Gesundheitsversorgung. Mit unserer Arbeit ermöglichen wir Menschen, möglichst lange selbstbestimmt in ihrem Zuhause zu leben und leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zu einem nachhaltigen Gesundheitswesen.

Im Zuge der geplanten Fusion zur Spitex Schaffhausen West suchen wir eine motivierte Persönlichkeit, die den Aufbau und die Zukunft des neuen Vereins aktiv mitgestaltet.

Als Mitglied des Vorstandes erwarten dich interessante Aufgaben in Zusammenarbeit mit der operativen Leitung sowie den politischen Gemeinden.



Idealerweise verfügst du über Erfahrung im Gesundheits- und / oder Sozialwesen. Vor allem aber freuen wir uns über eine Person, die sich mit Herzblut für unsere Gemeinden einsetzt und gerne Verantwortung übernimmt.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand erhältst du eine jährliche Entschädigung. Allfällige Auslagen werden separat vergütet.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Gerne erzählen wir dir in einem unverbindlichen Gespräch mehr über diese spannende Aufgabe.

Melde dich bitte bei:

Sandra Brunner

Präsidentin Verein Spitex Buchberg-Rüdlingen

Telefon: 078 / 879 13 50

sandra.brunner@shinternet.ch

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünflächenpflege, Beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Kleinbaggerarbeiten
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushillen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Räumungen

AgroTeam GmbH
Für alle sauberen und schnellen Arbeiten

Agro-Team GmbH
Eichenacker 1 • 8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 15 57
agroteam@bluewin.ch • www.agroteam.ch



Starke Tore. Starker Service.

fehrtech

HÖRMANN

Jetzt renovieren und Steuern sparen

fehrtech ag | Seglerweg 3 | 8454 Buchberg | www.fehrtech.ch

SA+P

Architektur
Raumplanung
Immobilien

Alles rund um Immobilien.

Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | www.schmidli.ch

RE/MAX
Eglisau

Jetzt Marktwert Ihrer Immobilie selbstständig ermitteln!
QR-Code scannen und bewerten!

RE/MAX Eglisau
Obergass 9
8193 Eglisau

info-eglisau@remax.ch
T 043 810 76 03
www.remax.ch/eglisau

Markus Kohler
Geschäftsführer
M 076 755 99 30

Fyyraabig-Konzert des Männerchors: Viel Musik, viel Sonne und ein gelungenes Experiment

Der Männerchor Buchberg lud Anfang Juli bereits zum vierten Fyyraabig-Konzert ein. Gemeinsam mit der Musikgesellschaft Glattfelden sorgte er bei hochsommerlichen Temperaturen für beste Unterhaltung und bewies, dass Musik Menschen verbindet und Generationen zusammenbringt.

Bereits zum vierten Mal – nach 2022, 2024 und 2025 – fand das Fyyraabig-Konzert des Männerchors Buchberg statt. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen liessen sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher nicht davon abhalten, den musikalischen Feierabend vor der Mehrzweckhalle Buchberg zu geniessen.

Nach einer kurzen Begrüssung durch Präsident Heinz Büchi eröffnete der Männerchor unter der Leitung von Markus Herzog pünktlich um 16 Uhr das Konzert. Mit Liedern über das Dorf Buchberg, das Schaffhauserland und die Rose von Burgund nahm der Chor das Publikum mit auf eine abwechslungsreiche musikalische Reise. Anschliessend übernahm die Musikgesellschaft Glattfelden unter der Leitung von Roger Loeliger und setzte mit dem

Bürstimarsch und Marsch Congratulations einen schwungvollen Akzent.

Beschwingt ging es weiter: Auch in der zweiten Runde blieb der Männerchor seinen musikalischen Lieblingsthemen treu: Wein und Rhein wurden ebenso klangvoll besungen wie zuvor Heimat und Natur.

Die Hitze verlangte den Gästen zwar einiges ab, doch dank der vom Turnverein zur Verfügung gestellten Zelte und Sonnenschirme liess es sich auch bei sommerlichen Temperaturen bestens aushalten.

Für den Höhepunkt des Konzerts wagten der Männerchor und die Musikgesellschaft Glattfelden ein musikalisches Experiment: Gemeinsam präsentierten sie «Alls was bruchsch uf der Wält» – und dies ganz ohne gemeinsame Proben. Dass dieses Vorhaben mehr als gelungen war, zeigte sich spätestens, als das Publikum den volkstümlichen Evergreen begeistert mitsang. Spätestens in diesem Moment war klar: Manchmal braucht es gar nicht viel – ein paar Stimmen, ein paar Instrumente und ein Publikum, das gerne mitmacht.

Auch kulinarisch kam niemand zu kurz. Bratwürste vom Grill sowie ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet sorgten dafür, dass neben den Ohren auch der Gaumen verwöhnt wurde.

So klang der Sommerabend gemütlich aus – mit vielen Gesprä-

chen, zufriedenen Gesichtern und der Vorfreude auf das nächste Fyyraabig-Konzert. Einmal mehr zeigte sich: Musik bringt Menschen zusammen und macht selbst einen heissen Sommertag zu einem rundum gelungenen Erlebnis. Text und Bilder Nadja Rüeger



Der Schützenkönig von Buchberg

Am Sonntag Abend, 5. Juli, stieg eine spontane Willkommens-Party an der Unterbreitenstrasse für Schützenkönig Thomas Meier aus Buchberg. Die Familie, Freunde und Bekannte, Mitglieder des Gemeinderates, sowie Nachbarinnen und Nachbarn des neu gekrönten Helden bereiteten dem Siegerteam, das um 22 Uhr aus Chur zurück in Buchberg ankam, einen gebührenden Empfang.

Thomas Meier vom Schützenverein Rüdlingen, wurde am Eidgenössischen Schützenfest, welches nur alle fünf Jahre stattfindet, als Schützenkönig in der Kategorie D (Sturmgewehr und Kara-

biner) gekrönt. An der Ausscheidung, welche jeweils fünf Wochen dauert und die dieses Jahr auf 19 Schiessanlagen in Chur und Umgebung stattfand, nahmen um die 30'000 Schützinnen und Schützen teil. In der Kategorie D allein, waren es anfangs 5994 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bei der Schützenkönig-Konkurrenz nahmen dann noch 545 Personen teil, welche in neun Disziplinen antreten mussten. Am letzten Tag des Anlasses kämpften 45 Schützinnen und Schützen um den Titel, welcher im Final unter acht Teilnehmenden ausgemacht wurde. Die grossartige Leistung des Sie-

gers wurde mit Ansprachen durch Gemeindepräsident Hanspeter Kern sowie der Präsidentin des Schützenvereins, Doris Rey, und anderen geehrt. Die Anwesenden, die bereits seit neun Uhr sehnlichst auf die Delegation aus Chur warteten, standen Spalier und empfingen das Team mit Kuhglocken und einem herzlichen Applaus.

Vielleicht gibt es in Buchberg demnächst eine Schützenkönig-Strasse oder -Platz, wer weiss?

Text und Bild Janine Dean



Der frischgebackene Schützenkönig Thomas Meier mit stolzer Frau und Tochter

Der Profi für Ihren  gepflegten Garten

Paul Baur Gartenpflege

Baur Gartenpflege GmbH
Sandackerstr. 19 · 8454 Buchberg

Tel. 044 886 66 33 info@gartenbaur.ch
Nat. 078 801 71 12 www.gartenbaur.ch



BAUMWERKER

RUND UMS GEHÖLZ

8455 RÜDLINGEN/SH
TEL. 044 867 08 27
INFO@BAUMWERKER.CH
WWW.BAUMWERKER.CH



Keramische Wand- und
Bodenbeläge
Cheminée & Kaminbau
8181 Hörli, 8455 Rüdlingen
044 860 78 56
info@felixmeli.ch

Wein direkt vom Rebbauer

Matzinger, Birkenhof

unsere Weine:
Pinot Noir
Federweiss, Rosé
Riesling x Sylvaner
Gamay x Reichensteiner
und Spezialitäten



Familie Peter Matzinger
Birkenhof, 8455 Rüdlingen
☎ 044-867 35 51

Hier fehlt Ihr Inserat!
Für nur 30.- sind Sie dabei.



KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
Sandgrubenstrasse 34
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05
www.rewag.bz

MALERGESCHÄFT

RENÉ DICK GMBH
DORFSTRASSE 76
8454 BUCHBERG
TELEFON 079 236 86 27



+41 79 931 24 65
info@severin-immobilien.ch
severin-immobilien.ch

Severin Immobilien GmbH
Heike Severin
Förlibuckstrasse 4, 8454 Buchberg






VERKAUF, VERMIETUNG
UND VERWALTUNG
von Liegenschaften

- kostenlose Marktwertschätzung
- keine Marketingkosten beim Verkauf

SEIT 10 JAHREN

Gar nicht so gegensätzlich: Fussball und Religion

«Fussball und Religion? Was für eine wunderliche Gegenüberstellung!», meint man im ersten Augenblick. Dass da beim genauen Hinschauen aber viele Gemeinsamkeiten zum Vorschein kommen, zeigte der Ethnologe und passionierte Fussballer Toni Saller während der Präsentation seines Buches «Das wilde Spiel» im Rahmen des Elf-Uhr-Gottesdienstes vom 14. Juni. Das Timing der Buchvorstellung war gut gewählt: Drei Tage zuvor hatte die Fussball-WM begonnen, die Fans rund um den Globus würden in den nächsten Wochen am Mitfiebern sein. Legenden ranken sich um die grossen Stars, Gegenstände werden wie Reliquien ausgestellt und bestaunt, ganze Kriege mit ihren Schlachten finden auf und neben dem Spiel-

feld statt und man betet für den Sieg der eigenen Mannschaft und glaubt daran. Zu ihnen gehört wohl auch unser Pfarrer Beat Frefel, der den Einstieg in diesen etwas besonderen Gottesdienst mit der Videosequenz eines Spiels des FC Liverpools gestaltete. Darin sah man, wie Tausende von Zuschauern gemeinsam und dermassen voller Inbrunst das Stück «You Never Walk Alone» sangen, dass auch Unbeteiligte Hühnerhaut bekamen.

Dass Toni Saller sein Herz schon in Kindertagen an dieses «wilde Spiel» verloren hatte und bis heute noch immer dort hat, erfuhren die Besucher des Gottesdienstes gleich zu Beginn. Von klein auf bis ins Erwachsenenalter spielte er in einer Mannschaft und erlebte dort Zeiten voller Leiden-

schaft mit Hochs und Tiefs, aber vor allem Gemeinsamkeit und Zugehörigkeit. Das ist offenbar etwas, das elementar zum Fussball gehört. Fussball habe in der Art, wie er den Menschen mitreisst sowie Identität und Gruppenzugehörigkeit stiftet, tatsächlich etwas Religiöses, erklärte Saller. Über die Stars einer Mannschaft würden Anekdoten erzählt und um die ganz Grossen in diesem Sport wie Diego Maradona, den Saller sogar persönlich kennen gelernt hatte, oder Pelé ranken sich noch heute Legenden. Fänden gar Länderspiele statt, greife manchmal sogar die grosse Politik mit Bestechung ein, damit die «richtige» Mannschaft gewinne, hob der Referent an und erinnerte an das WM-Länderspiel vom 21. Juni 1978 in Argentinien,

wo Argentinien gegen Peru ein Spiel gewinnen musste, damit die Mannschaft in den Final einziehen konnte. Inzwischen konnte man auch an der vergangenen WM solche Machenschaften 1:1 miterleben.
Karin Lüthi



Toni Saller stellt sein Buch «Fussball und Religion» vor. Bild Karin Lüthi

Nachtwanderung Panoramaweg Buchberg vom 4. Juli 2026

Manuela und Dominik Simmler vom Lindenhof haben im Rahmen ihrer «Kultur bim Buur»-Events zur Nachtwanderung entlang des Panoramaweges eingeladen. Über 30 Teilnehmende von nah und fern erlebten bei herrlichem Sommerwetter einen wunderbaren Abend. Beat Schmidlin (Exkursionsleiter Regionaler Naturpark Schaffhausen) führte die Gruppe vorbei an Wiesen, Feldern, Rebbergen und Mischwäldern in die Abenddämmerung.

Gestartet wurde der Abend bei der Kirche, wo zum Auftakt ein Glas «Truubetau» gereicht wurde – eine erfrischende, alkoholfreie Traubenschorle aus dem Naturpark. Die Wanderung führte die Gruppe durch den Pfarrberg, über den Chärbis, mit herrlichem Blick beim Aussichtspunkt «Verlobungsbank» auf Rhein und Ebersberg. Die Reise ging weiter durch die Reben in der Sundle bis zum Murkatfeld, wo uns das traumhafte Panorama der Glarner und

Schwyzer Alpen erwartete. Weiter ging es Richtung Eichhalde bis zum Rebhäuschen der Simmlers mit wunderschönem Blick auf Rhein und Eglisau.

Angekommen in der Besenbeiz auf dem Lindenhof warteten ein feiner Znacht und ein Glas Wein auf die hungrigen Wandergäste. Bei angeregten Gesprächen konnte in der idyllischen Landschaft um 21:26 Uhr der Sonnenuntergang bestaunt werden. Bei zunehmender Dunkelheit ging es nach dem kulinarischen Höhepunkt zurück ins Dorf auf den Hurbig. Nun waren Fackeln und Lampen gefragt. Den stimmungsvollen Abschluss bildete das Lagerfeuer auf dem Hurbig. Dort liessen die Teilnehmenden den Abend in geselliger Runde ausklingen – unter dem funkelnden Sternenhimmel, begleitet vom feinsten Gelati aus Buchberg, das für einen süssen Ausklang sorgte.

Text und Bild: Beat Schmidlin



Die munteren Nachtwanderer starten bei der Kirche ihre Reise

Katja Kelm – ein Glücksfall für das Begegnungszentrum Rüdlingen

Ihr Einsatz und ihre Begeisterung für die weit herum bekannte Institution sind riesig und ansteckend!

Ein solches Zentrum, drei Häuser mit insgesamt über 100 Schlafgelegenheiten zu führen, ist weiss Gott kein Schleck. Katja Kelm, die gebürtige Magdeburgerin, scheint das mit Navida Osmani, Angela Vils und Sofie Zuberbühler, die zusammen insgesamt 3,2 Vollzeitstellen besetzen, mit einer Leichtigkeit und Begeisterung zu stemmen, die den Besucher unmittelbar verblüffen.

Katja Kelm, Jahrgang 1977, ist noch in der DDR aufgewachsen. In Magdeburg, wo ihr Vater als Automechaniker und ihre Mutter als Sekretärin gearbeitet haben. Sie hat nur schöne Erinnerungen an ihre Kindheit. Nach der Wende hat sie dann schon früh in der Gastronomie eine Ausbildung gemacht und ist bis heute bei diesem Beruf geblieben.

Im internationalen Basel hat sie zwischen 2001 und 2025 ihr Handwerk in allen Sparten der Gastronomie vervollständigt und perfektioniert. Dann ist sie auf ein Inserat aus Rüdlingen aufmerksam geworden und seit dem 1. Dezember 2025 leitet sie nun das weit herum bekannte und beliebte Begegnungszentrum in Rüdlingen.

Ein riesiges Angebot, das von Klassenlagern für Schulen über Hochzeitsfeiern bis Wohnmobil-Einstellplätzen reicht, will betreut sein. Gerade diese Vielfalt und die damit verbundene Möglichkeit, nochmals Neues zu lernen, reizen Katja Kelm. Mit dem bisherigen Erfolg ist sie rundum zufrieden. Was ihr hier besonders gefällt, sind die zufriedenen und stets netten, unkomplizierten Gäste. Man suche hier die Natur und Einfachheit, so die Chefin,



Im Salon zwischen Cheminée und Flügel: Katja Kelm, rechts, die Leiterin des Begegnungszentrums Rüdlingen, und Angela Vils. (Foto von Toni Saller)



Liebevoll vorbereitete Tische auf der Veranda warten auf ihre Gäste (Foto: Katja Kelm).

was die viele Arbeit ungemein erleichtert.

Ihr weiteres Team: Navida Osmani mit einer 100 % Stelle fürs

Housekeeping, Angela Vils 60 % für Marketing und als Allrounderin, dann 60 % Sophie Zuberbühler für die Kulinarik. Das Zentrum arbeitet selbsttragend, also kosten-

deckend und ohne irgendwelche Subventionen, der Förderverein unterstützt mit Mitgliederbeiträgen. Ursprünglich aus kirchlicher Initiative entstanden, finden hier immer noch «Konf-Lager» statt und ganz aktuell ein Pfarrer-Konvent. Am 1. August reisen 100 Gäste ab und neue 100 an. Mit dieser Zahl ist die enorme Herausforderung, mit der Katja Kelms Alltag ganz sicher nie langweilig wird, quasi auf den Punkt gebracht.

Gerne weisen wir denn auch in diesem Heft darauf hin, dass das Begegnungszentrum, das viel zum guten Ansehen unserer Gemeinden beiträgt und viel gemeinnützige Arbeit leistet, gerne auch kleinere Freiwilligenarbeit und -Einsätze in Anspruch nimmt, gerade für so herausfordernde Tage wie den 1. August. Interessenten also bitte melden – direkt im Zentrum! (Kontaktmöglichkeiten via Homepage «Begegnungszentrum.ch»).

Als ein älterer Jahrgang sei mir noch eine persönliche Bemerkung gestattet: Beim Konzert des Taru Ensembles war ich tatsächlich zum ersten Mal in diesem Haus, das ich bereits seit den Besuchen aus meiner Kindheit nur vom Vorbeifahren kannte. Es wirkte zwar unscheinbar, aber strahlte schon damals eine für mich anziehende Stimmung aus, die ich nicht erklären konnte. Als ich dann das Haupthaus dieses Jahr betrat, wurde mir sofort warm ums Herz: der gleiche Boden, wie wir ihn in unserer Wohnung in Zürich-Albisrieden hatten, der Charme einer einfachen Innenausstattung aus den 50er und 60er Jahren, der ein Wohlfühlgefühl verströmt ... Ich würde das Begegnungszentrum sofort unter Heimatschutz stellen!

von Toni Saller

■ VEREIN PRO GATTERSAGI BUCHBERG

Artenreiche Flora und Fauna vor der Gattersagi

Was für viele Leute zwischenzeitlich etwas ungepflegt erscheinen mag, hat sich seit 15 Jahren ständig weiterentwickelt. Über 100 Pflanzenarten sind auf der kleinen Fläche um die Gattersagi herum zu finden. Die Farbtöne wechseln von sattgrün im Frühling, zu gelb mit dem Wiesenbocksbart (Habermaarch), zu violett mit der Wittwenblume (Gufeschüssi), zu rot-weiss mit dem Wilden Dost (Pizzachrut), zu weiss mit dem Wilden Rüebli (Rüeblichrut), und zu weiss, rot oder gelb bei vier verschiedenen Fetthennen (Sedumarten) im Sommer, um nur einige zu nennen. Diese Vielfalt einheimischer Arten ist an der südwestlichen Exposition sehr trocken- und hitzeverträglich. Daher erlaubt der nährstoffarme Standort auch langsam wachsenden, seltenen Arten zu überleben. Um das Pizzachrut herum wimmelt es von Bienen, Schmetterlingen und weiteren Insekten aller Art. Moderate Pflegeeingriffe durch selektiven Schnitt oder das Ausreissen unerwünschter oder invasiver Arten sichern den Artenreichtum.



Wilder Dost oder Pizzachrut (*Origanum vulgare*) ist beliebt bei Schmetterlingen, Bienen und Insekten aller Art



Wildes Rüebli oder Rüeblichrut (*Daucus carota*) blüht in Juli/August und ist Raupenfutter für den Schwalbenschwanz

Sagi Fisch am 17./18 Oktober 2026

Die Sagi läuft und die Ausstellung «H2O seit 1806» ist offen. Den weit herum bekannten, feinen Sagi Fisch in der Festwirtschaft sollten Sie nicht verpassen. Wir laden Sie ein in die Gattersagi am letzten Wochenende der Herbstferien.

Erleben Sie eine Führung in der Gattersagi mit der Ausstellung «H2O seit 1806»: Anfragen richten Sie bitte an Stefan Wüst, Tf: 079 262 19 39, oder info@gattersagi.ch. Mehr Infos erfahren Sie in der Homepage: www.gattersagi.ch.

Text und Bilder: Otto Weilenmann



Wiesenbocksbart oder Habermaarch (*Tragopogon pratensis*) Die Samen sind essbar, aber aufgepasst, sie enthalten oft einzelnes giftiges Mutterkorn

Sagisplitter

Wasser ist Leben I: Wasserverbund Rüdlingen-Buchberg 2008

Der Zusammenschluss der Wasserversorgungen beider Gemeinden wurde 2008 Wirklichkeit. Das erfolgreiche Generationenprojekt führte zu mehreren Wasserbezugsorten, neuen Pumpwerken und Reservoirs, Leitungsnetzungen über alle Anlagen und Wohngebiete und eine durchwegs digitalisierte Steuerung. Im **Stufenpumpwerk Zoll** fördern zwei gleiche Pumpen im Einzelbetrieb 500 l/Min, im Parallelbetrieb 900 l/Min. Bezugsort ist die Steigleitung der Rafzerfelder Grundwasseranreicherung, die vom Eggholz, Rüdlingen über das Hörnli zur Versickerung Stadtforen, Eglisau führt. Zehn Jahre zuvor wurde uns noch jegliche Direktabnahme aus dieser Leitung verwehrt. Das Grundwasser vom Rhein wird durch eine Ultraviolett-Desinfektionsanlage geführt. Zusätzlich ist eine Temperatur- und Trübungsüberwachung installiert. Das neue **Reservoir Löölihalde** dient als Speicher und Druckbehälter für die untere Druckzone von Rüdlingen-Dorf. Es hat zwei Kammern à je 125 m³ und liegt auf 433m.ü.M. Es ersetzt das alte Reservoir Oberdorf und liegt 40 Meter höher, was in dieser Zone zu einer erwünschten Druckerhöhung führt. Der **Messschacht Geeren** dient der Verbindung Eglisau-Rüdlingen (zweiter Bezugsort). Hier wird gemessen, wie viel Wasser unser von der GWVR (Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld) durch das Eglisauer Leitungsnetz bezogen wird.



Reservoir Löölihalde

Kriminacht Buchberg: Alberto Brambilla sorgt für Spannung in der Risi

Bei angenehmen Temperaturen und einem wunderbaren Sonnenuntergang: Sandra Pfändler liest aus ihrem Krimi «Tod am Rhein» am traditionellen Event der Landfrauen Buchberg vom 3. Juli

Die Lesung beginnt pünktlich um 20:45 Uhr nach dem Essen draussen in idyllischer Atmosphäre an diesem lauschigen Sommerabend in der Risi bei Gisela und Heinz Gehring.

Bevor das Publikum Oberleutnant Alberto Brambilla kennenlernt, erzählt die Autorin Sandra Pfändler ebenso spannend aus ihrem schwierigen Leben und ihrem Werdegang zur Vollzeit-Schriftstellerin. Ihr ganzes Leben kämpft sie mit der Diagnose «hoch funktionaler und hoch sensibler Autismus», die ihr soziales Leben einschränkt, wenn nicht lähmt und von der Gesellschaft noch immer nicht korrekt akzeptiert und verstanden wird. Vorstellen könne man sich das, so Sandra Pfändler, wie wenn in der Wahrnehmung ein Filter fehle, der die Unmenge an Informationen, die permanent auf uns eindringen, nicht mehr richtig reduzieren und nach Wichtigkeit einordnen kann. Händeschütteln und üblicher Kontakt mit Menschen seien schier unmöglich und eine riesige Herausforderung für sie. Das oben erwähnte Wort «funktional» beschreibe den anstrengenden Versuch, sie den Gegebenheiten des Alltags anzupassen und nicht aufzufallen. Der Anlass hier in Buchberg sei für sie ein erstes Auftreten damit in der Öffentlichkeit.

Ihr Entschluss von 2017, sich voll und ganz der Schriftstellerei zu widmen, sei ein Segen gewesen. Sie hat keine Vorbilder, sondern versucht, ihren eigenen Stil zu finden. Schreibtalent hatte sie schon von früh auf, sie schreibt täglich 8 bis 10 Stunden. Regelmässige Pausen und Spaziergänge sind essenziell für sie.



Ein wunderbarer Sonnenuntergang begleitet die Lesung der Krimiautorin.

Ein Projekt, das sich daraus ergab, ist die Krimiserie mit Alberto Brambilla, zwei Bücher sind schon beim Zytglogge Verlag erschienen, ein drittes ist in der Pipeline. «Tod am Rhein» von 2024 ist das erste und spielt in Stein am Rhein, wo die Autorin aufgewachsen ist und jeden Stein kennt, wie sie sagt. Diese würden, wie sie auf ihren vielen Gängen durch die Altstadt herausgefunden hat, förmlich nach Verbrechen schreien.

Eines Herbsttages wird die 73-jährige Lydia Furger im Stadtgarten tot aufgefunden. Brambilla vermutet ein Verbrechen, nimmt die Ermittlungen auf und trifft dabei auf Alena Steiner, die eine irritierende Faszination auf ihn ausübt. Mit seinen unbequemen Fragen stösst Brambilla sie und viele andere vor den Kopf ...

Sandra Pfändler liest drei Passagen, mehr um ihre Figuren vorzu-

stellen, denn die Lösung des Falles auszuplaudern, schliesslich sollen die Zuhörer und Zuhörerinnen «gluschtig» gemacht werden. Es gelingt ihr mit einer ungemein sorgfältigen und genauen Sprache, die immer auch verständlich bleibt, was bei einem Krimi so wichtig ist. Und: mit Humor! So kredenzt der Ermittler Brambilla seinem eher anstrengenden Vorgesetzten, Staatsanwalt Reto Zimmermann, den schlechtesten Fusel aus seinem reichhaltigen Weinsortiment, um ihn rasch wieder loszuwerden. Der hingegen ist vom Bouquet, der Blume und dem würzigen Geschmack des Traubensaftes so angetan, dass er keine Anstalten macht, zu gehen, und seinem Gastgeber stolz gesteht: «Ich wusste doch, dass sie den besten Tropfen für mich behalten haben.»

Text und Bilder Toni Saller



Katrin Geiger von den Landfrauen begrüsst die Autorin Sandra Pfändler.

■ MÄNNERCHOR BUCHBERG

Rückblick

Fyyraabig-Konzert vom Samstag, 04. Juli 2026

Um es vorwegzunehmen: auch dieses Jahr war das Wetter sehr schön und die Temperaturen eher im höheren Bereich. Der Männerchor konnte dank den Zelten und Sonnenschirmen vom Turnverein sowie einigen Sonnenschutzzelten und Schirmen der Landi und privaten Personen genügend Schattenplätze schaffen. Herzlichen Dank für eure Unterstützung. Die Festwirtschaft war pünktlich um 15 Uhr bereit, die Grillwürste sowie das Kuchenbuffet mit Kreationen der Sängerfrauen verbreitete einen feinen Duft im Foyer vom Gemeindezentrum.

Das musikalische Programm wie immer in 2 Teile aufgesplittet. Am Start der Männerchor Buchberg, gefolgt von der Musikgesellschaft Glattfelden und nochmals die beiden Formationen im Wechsel. Zum Schluss hatten wir noch ein Experiment gewagt: Vor vielen Jahren schon haben wir einmal an einer Serenade mit der MG Glattfelden zusammen ein Stück gesungen. Ohne gemeinsame Probe dannzumal wie auch dieses Jahr. Und es ist gut gelungen.

(Siehe auch den Bericht von Nadja Rüeger).

Die MG Glattfelden hatte am Sonntag schon wieder einen Auftritt und so haben sie sich schon bald auf den Heimweg gemacht vom Fyyraabig-Konzert 2026. Ein unterhaltsames Konzert ging am frühen Abend zu Ende und wir freuen uns bereits auf das nächste, das am Samstag, 03. Juli 2027 stattfindet. Zu Gast der Musikverein Wil.

Wir danken allen Besuchern für ihr Kommen. Der Männerchor beginnt wieder mit den Proben am Mittwoch, 12. August. Das wäre DIE Gelegenheit für Männer, um bei uns zum Schnuppern zu kommen. Wir starten jeweils um 20:00 Uhr im Gemeindezentrum.

Vorschau

Geburtstagssingen am Samstag, 22. August 2026

Zusammen mit der Gemeinde organisiert der Männerchor jeweils das Geburtstagssingen für die 80-jährigen Jubilare aus Buchberg. Dieses Jahr können 13 Jubilare diesen Geburtstag feiern. Bei einem feinen Apéro und Grillwaren unterhalten wir unsere Ju-

bilare, der Gemeindepräsident weiss jeweils zu allen eine kleine Anekdote zu erzählen.

Immer wieder gehört: «Weisch no?»

Wir Sänger freuen uns auf diesen Anlass, den wir nur im Rahmen der Jubilare feiern.

Jubiläum SRF Musikwelle am 01.10.2026

Wie schon am 25-Jahr Jubiläum der SRF-Musikwelle im Radiostudio Zürich sind wir auch zum 30-er wieder eingeladen worden. Diesmal findet das Jubiläum auf dem Stanserhorn statt. Geplant sind drei Lieder, die wir in der Livesendung ab 14:00 Uhr singen dürfen. Wir sind den ganzen Tag unterwegs, auch diesmal ohne Begleitung, da die Kapazität der Lokaltäten bereits heute ausgebucht ist. Sie alle können die Livesendung gerne auf der SRF-Musikwelle mitverfolgen. Es ist für uns eine grosse Ehre und Herausforderung, live auftreten zu können. Möglich gemacht hat das wiederum unser aktiver Sänger und publizistischer Leiter der SRF-Musikwelle, Berni Siegmann.

Unsere öffentlichen Auftritte nach den Sommerferien

01.10.: Liveauftritt zum 30-Jahr Jubiläum der SRF-Musikwelle auf dem Stanserhorn.

23.10.: ev. Gesangseinlagen an der Männerchor Metzgete vom Männerchor Frohsinn Rafz

31.10.: Herbstkonzert im Peteracker, Pflege und Wohnen, Rafz

15.11.: Konzert in der Kirche Buchberg-Rüdlingen, zusammen mit Christian Gautschi an der Orgel

Weisheiten für alle, die Musik lieben

«Singe nicht, um perfekt zu sein – singe, um glücklich zu sein.»

«Ein Sänger ist jemand, der das Unsichtbare hörbar macht»

«Trau dich zu singen, auch wenn die Welt leise ist»

«Die Augen sind nicht nur zum Sehen, sind auch zum Singen eingerichtet – wie soll man es denn sonst verstehen, dass man von AugenLIEDERN spricht?» (Heinz Erhardt)

■ TV BUCHBERG-RÜDLINGEN

Turnfest Saison 2026

Ein Turnerjahr voller Höhepunkte – Rückblick auf die Saison 2026

Start in die Saison

Am Ostermontag, dem 6. April, fiel mit dem traditionellen Ostermontagstraining der Startschuss für das Turnerjahr 2026. Nach einem produktiven Trainingsstart ging es kurz darauf für die ganze Turnerfamilie ans Trainingsweekend nach Stein am Rhein. Ein toller Startschuss für die Turnsaison, auf die wir uns bereits seit Ende der letzten gefreut haben!

Erster Hurbig Cup

Der erste Wettkampf der Saison liess nicht lange auf sich warten: Im neuen Campus Chapf fand die Premiere des Hurbig Cups statt. Zur Einweihung unserer neuen Turnhalle haben wir zusammen mit befreundeten Vereinen einen spannenden Auftakt gefeiert. Da die Aussenanlagen leider noch nicht ganz bereit zur Nutzung waren, hat unser enga-

giertes OK den ganzen Wettkampf in einen Hallenwettkampf umgewandelt. Aus Weitsprung wurde Standweitsprung, die Hallenkugeln wurden hervorgeholt zum Kugelstossen und sogar die Sprints fanden unter Dach statt. Trotz erschwerten Bedingungen haben alle Helfer/Helferinnen ihr Bestes gegeben und der Anlass war ein voller Erfolg!

Chlääggicup und Schweizer Meisterschaft

Am 9. Mai standen gleich zwei grosse Ereignisse auf dem Programm. In Wilchingen zeigten die Frauen am Chlääggicup eine herausragende Leistung in der Gymnastik und knackten dabei den Vereinsrekord – ein Moment, auf den wir alle besonders stolz sind. Zeitgleich fanden in Lachen die Schweizer Meisterschaften im Pendellauf statt. Mit Bravour sicherten sich die Turnenden dort den Schweizer Meistertitel sowie den Vize-Schweizer Meistertitel im Pendellauf mit Stab. Diese beiden Erfolge wurden anschliessend gemeinsam am Fest in Wilchingen gebührend gefeiert.

Vereine

SHMV in Beggingen

Am letzten Maiwochenende ging es an die SHMV in Beggingen. Die Turnerfamilie war in fast allen angetretenen Disziplinen erfolgreich und holte sich – bis auf eine Ausnahme – in jeder Kategorie einen Podestplatz. Eine riesige Freude und ein grosser Stolz für die Turnerfamilie.

1. Platz: 800m, PS 80m, Hochsprung
2. Platz: Kugelstossen, Schleuderball, 4x100m, Kantonale PS Frauen & Männer
3. Platz: Weitsprung, Gymnastik Rasen

KTF Appenzell – Einzel und Sektion

Mitte Juni stand Appenzell ganz im Zeichen des Turnens. Am Wochenende des 13. und 14. Juni zeigten die Athletinnen und Athleten im Einzel starke Leistungen und erkämpften mehrere Medaillen. Nur wenige Tage später, vom 19. bis 21. Juni, folgte der Sektionswettkampf am KTF Appenzell, wo erneut Teamgeist und Können unter Beweis gestellt wurden. Im 3-teiligen Wettkampf konnten wir mit 26.80 Punkten abschliessen und 6 unserer Turnenden haben eine Auszeichnung erhalten.

- » Julia Matzinger - 7 Kampf
- » Robin Gysel – 9 Kampf
- » Philipp Fehr – 9 Kampf
- » Tim Jäger – 6 Kampf
- » Benjamin Bachmann – 6 Kampf
- » Lars Fehr – Turnwettkampf

Abschluss in Kerzers

Den vorläufigen Saisonabschluss bildete das Turnfest in Kerzers am 26. Juni. Auch hier konnte die Turnernenden ihre Form bestätigen und die erfolgreiche Saison mit einem weiteren starken Auftritt abrunden. Mit 2 Turnenden unter den Top 10 in ihren jeweiligen Wettkämpfen, all unseren Athletinnen & Athleten unter den Top 100 und 9 Auszeichnungen war auch das ein gelungener Wettkampf.

Auszeichnungen	Top 10
Lars Fehr, Turnwettkampf	Lars Fehr, 6. Platz, Turnwettkampf
Loris Gysel, U18 5 Kampf	Loris Gysel, 9. Platz, U18 5 Kampf
Robin Gysel, 6 Kampf	
Louis Tornare, Turnwettkampf	
Katja Sieber, 4 Kampf	
Philipp Fehr, 6 Kampf	
Manuel Geeler, Turnwettkampf	
Nicolas Bachmann, 6 Kampf	
Tim Jäger, 6 Kampf	

Fazit

Das Turnerjahr 2026 war geprägt von unserer geteilten Freude am Sport und unvergesslichen Momenten in unserer Turnerfamilie. Der Einsatz im Training, die Kameradschaft an den Wochenenden und die Freude am gemeinsamen Feiern – all das machte diese Saison zu etwas ganz Besonderem. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Irina Calandra - Bilder zvg



KINDERFEUERWEHR

Jubiläumsausgabe des Kinderfeuerwehrtags in Buchberg lässt Kinderherzen höherschlagen

Wasser marsch! Strahlender Sonnenschein, leuchtende Kinderaugen und jede Menge Blaulicht-Action: Der 30. Kinderfeuerwehrtag in Buchberg war erneut ein voller Erfolg. Rund 150 Kinder tauchten am 13. Juni in die faszinierende Welt der Feuerwehr und der Rettungsorganisationen ein – und durften dabei nicht nur zuschauen, sondern selbst kräftig mit anpacken.

Ein Tag voller Abenteuer

Bereits am Vormittag herrschte auf dem Festgelände reges Treiben. Während im Festzelt die letzten Vorbereitungen liefen, stieg bei den kleinen Besucherinnen und Besuchern die Vorfreude. Um 13.30 Uhr war es dann endlich soweit: Nach dem feierlichen Appell mit Fredy Fehr und ausgestattet mit den typischen Feuerwehrhelmen machten sich die Kinder in sechs Gruppen auf den Weg zu den verschiedenen Erlebnisposten.

Und dort wartete ein Highlight nach dem anderen.

Ein echter Rettungshelikopter der AAA Alpine Air Ambulance konnte aus nächster Nähe bestaunt – und sogar betreten – werden. Die Feuerwehr Weinland präsentierte ihren beeindruckenden Grosslüfter, während der Rettungsdienst der Spitäl Schaffhausen spannende Einblicke in den Alltag im Krankenwagen gewährte.

Natürlich durfte auch selbst ausprobiert werden: Mit Kübelspritzen wurden Brände gelöscht, Wasserstrahlen dirigierten Trettraktoren durch einen Parcours und beim Samariterposten wurden verletzte Teddybären mit viel Hingabe wieder gesund gepflegt. Wer sagt denn, dass nur Menschen Erste Hilfe brauchen?

Wenn plötzlich die Kirche brennt...

Nach einer wohlverdienten Stärkung mit Kuchen und Getränken



Das eigens für den Kinderfeuerwehrtag errichtete Dorf - zvg

ken wartete bereits das nächste Spektakel. Eine eindrückliche Rettungsdemonstration mit der Autodrehleiter zog Gross und Klein in ihren Bann. Doch damit nicht genug: Wenig später standen die eigens aufgebauten Modelle der Kirche und des Pfarrhauses in Flammen.

Zum Glück waren die Nachwuchs-Feuerwehrfrauen und -männer sofort zur Stelle. Gemeinsam mit den Feuerwehrleuten hiess es: Wasser marsch! Mit viel Eifer wurde gelöscht – und die kleinen Heldinnen und Helden meisterten ihre Aufgabe mit Bravour.

Den krönenden Abschluss bildete die Kinderdisco, bevor am Abend in der Jubiläums-Bar auf 30 erfolgreiche Jahre angestossen wurde. Im Festzelt konnten die Besucherinnen und Besucher ausserdem das WM-Spiel der Schweizer Nationalmannschaft gegen Katar verfolgen.

Drei Jahrzehnte voller Erinnerungen

Was 1995 als kleiner Anlass für Kinder aus Buchberg und Rüdlingen begann, hat sich längst zu einem beliebten Familienfest entwickelt, das weit über die Region hinaus bekannt ist.

In den vergangenen 30 Jahren

sind unzählige Erinnerungen entstanden – manchmal sogar spannender als geplant. Gleich zweimal musste die Feuerwehr während des Kinderfeuerwehrtags zu einem echten Einsatz ausrücken. Für Gesprächsstoff sorgten auch spektakuläre Attraktionen wie ein Flugfeldlöschfahrzeug des Flughafens Zürich, die Rettung eines Pferdes mit dem Helikopter oder eindrückliche Vorführungen mit schweren Rettungsgeräten.

Hinter den Kulissen läuft nichts ohne Teamwork

So ein Anlass entsteht allerdings nicht von selbst. Bereits vor dem Jubiläumstag wurde kräftig angepackt. Während fünf Bauabenden standen jeweils zwischen 15 und 30 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Hinzu kamen zahlreiche Stunden für Transporte, Installationen und die gesamte Infrastruktur.

Am Veranstaltungstag selbst sorgten rund 45 Helferinnen und Helfer sowie etwa 40 Jugendliche der Jugendfeuerwehr dafür, dass alles wie am Schnürchen lief.

Eine besondere Herausforderung stellte in diesem Jahr der neue Austragungsort dar. Statt bei der Mehrzweckhalle fand der Kinderfeuerwehrtag erstmals auf einer

Wiese statt – inklusive komplett neu aufgebauter Infrastruktur. Gleichzeitig wird es auch in Zukunft immer anspruchsvoller, genügend Freiwillige für einen Anlass dieser Grössenordnung zu finden.

Mehr als nur ein Fest

Für OK-Präsident Tom Büchi ist klar, weshalb der Kinderfeuerwehrtag seit drei Jahrzehnten so erfolgreich ist: Hier treffen spielerisches Lernen, Präventionsarbeit und die Begeisterung für die Feuerwehr aufeinander. Vor allem aber lebt der Anlass vom grossen Engagement der zahlreichen Hel-

Wusstet ihr, dass...

...der Kinderfeuerwehrtag 1995 das erste Mal durchgeführt wurde?

...ca. 150 Kinder am diesjährigen Kinderfeuerwehrtag teilnahmen?

...an 5 Abenden jeweils 15 bis 30 Helfer 4 bis 5 Stunden mit dem Aufbau beschäftigt waren?

...45 Helferinnen und Helfer den Anlass ermöglichten?

...40 Jugendliche unserer Jugendfeuerwehr tatkräftig mitgeholfen haben?

...die Kinder dieses Jahr ca. 200 Paar Wienerli verspeisten?

ferinnen und Helfer sowie der hervorragenden Zusammenarbeit aller beteiligten Organisationen.

Und genau das war am Jubiläumstag überall spürbar: glückliche Kinder, stolze Eltern, motivierte Einsatzkräfte und ganz viel Herzblut. Oder anders gesagt: der Kinderfeuerwehrtag hat einmal mehr bewiesen, dass Feuerwehr weit mehr bedeutet als Blaulicht und Schläuche – nämlich Gemeinschaft, Zusammenhalt und jede Menge unvergesslicher Erlebnisse! von Nadja Rüeger

■ REFORMIERTE KIRCHE BUCHBERG-RÜDLINGEN

Zmittagottesdienst

Sonntag, 9. August 2026, 11.00 Uhr
Kirche Buchberg-Rüdlingen



Seit einiger Zeit gibt es in unseren Dörfern die Hurbig-Töffli-Gäng. Wenn sie zusammen unterwegs sind, zaubern sie den Zuschauer:innen ein Lächeln auf das Gesicht. Ihr Präsident Gregor Gerber bestreitet mit Beat Frefel diesen Zmittagottesdienst und natürlich hoffen wir an diesem Sonntag auf viele Töffli rund um die Kirche.

Nach dem Gottesdienst steht der Grill bereit. Wer bleiben will und Hunger hat, kann seine Wurst, sein Steak und seinen Bratkäse darauflegen und gemütlich vor der Kirche mit anderen in den Sonntagnachmittag starten.

Das Essen bitte selber mitbringen. Für Spontanentschlossene halten wir gerne Wurst und Brot parat. Getränke können gekauft werden.

Ordinationsgottesdienst

Sonntag, 16. August 2026, 9.45 Uhr
Kirche Buchberg-Rüdlingen

Ordination von Stephanie Lemke-Signer zur Verbi divini ministra (angehende Pfarrerin).



Ende Juli hat Stephanie ihr Vikariat in unserer Kirchgemeinde beendet. Nach erfolgreich abgeschlossenen Theologiestudium und Vikariat wird sie in unserer Kirche zur angehenden Pfarrerin ordiniert. Wir freuen uns sehr auf diesen Gottesdienst, laden alle dazu ein mitzufeiern und beim anschliessenden Apéro riche auf Stephanie anzustossen.

Mitwirkung im Gottesdienst: Vikarin Stephanie Lemke-Signer; Pfarrer Beat Frefel, Vikariatsleiter; Pfarrerin Nyree Heckmann, ehemalige Mentorin; Pfarrer Peter Vogelsanger, Dekan; Pfarrer Andreas Heieck, Kirchenrat

Musik: Tina Strube (Orgel), Jonah Spingler (Schlagzeug), Simon Rüger (Bass), Philip Rüger (Gitarre)

Chilbisunntig

Sonntag, 23. August 2026, 10.30 Uhr
Kirche Buchberg-Rüdlingen



Am 4. Sonntag im August findet traditionellerweise unsere Chilbi statt. Nach dem Gottesdienst betreibt der Rainbowchor seine Festwirtschaft und der Top Step seinen Top Step Parcours. Wer erwachsen ist, geniesst das Mittagessen vor der Kirche und wer Kind ist, vergnügt sich auch auf der Hüpfburg. Es gibt Popcorn und Zuckerwatte und natürlich sind viele fröhliche Begegnungen an diesem Fest mit inbegriffen.

Historische Führung zum Thema Kirche Buchberg-Rüdlingen

23. August 2026, 13.35 - 15.00 Uhr

In rund 90 Minuten erhalten Sie einen vertieften Einblick in die Geschichte der Kirche Buchberg-Rüdlingen. Sie steht an einem ausserordentlich schönen Ort und hat viel gesehen: Pilger, Pest und andere Katastrophen haben sie nicht kleinbekriegt. Und das fast seit 1000 Jahren.

Veranstaltung im Rahmen des Regionalen Naturparks
Kosten CHF 20.-, Ermässigungen werden angeboten
Veranstalterin: Karin Lüthi-Graf aus Rüdlingen,
www.karinluethi.jimdofree.com
Treffpunkt: Friedhof der Kirche

■ KATHOLISCHE KIRCHE GLATTFELDEN – EGLISAU – RAFZ

Eucharistiefeier an den Wochenenden:

Samstag, um 18.00 Uhr

Sonntag, um 10.00 Uhr

Ort siehe «Forum» oder www.glegra.ch

Eucharistiefeier an den Werktagen:

Mittwoch, um 19 Uhr, in Glattfelden

Donnerstag, um 18.30 Uhr, in Eglisau

Freitag, um 19.00 Uhr, in Rafz

Besondere Gottesdienste:

Sonntag 23. August 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrinstallation und Ministrantenaufnahme, kath. Kirche Eglisau

Pater Francis wird im Gottesdienst als neuer Pfarrer offiziell ins Amt eingesetzt. Fünf neue Ministranten werden dabei in den Dienst aufgenommen. Anschl. folgt ein Apéro.

Sommerfilmabend des kath. Frauenvereins

Donnerstag, 20. August, kath. Pfarreizentrum Rafz

Apéro: 19.30 Uhr, Filmstart: 20.00 Uhr

Einladung zur Pfarreise nach Chur

Kommen Sie mit und besuchen Sie mit uns das Domschatzmuseum / Schloss unserer Bischofsstadt. Nach dem Mittagessen besichtigen wir unter fachkundiger Führung die Kathedrale Chur. Anschliessend bleibt

bis zum gemeinsamen Gottesdienst um 16.30 Uhr in der Erlöserkirche Chur, genügend Zeit für einen Stadtbummel. Weitere Informationen finden Sie auf den Flyern in den Kirchen oder auf der Homepage: www.glegra.ch. Kosten: Erwachsene Fr. 75.- / Kinder Fr. 25.-. Anmeldung bis 26. August an das Sekretariat.

Familienfeier mit Kleinkindern

Samstag, 29. August, 9.00 bis 10.15 Uhr, kath. Pfarreizentrum Eglisau. Schauen Sie doch vorbei.

Mittagstisch für Jung und Alt

Mittwoch, 2. September, 12.15 Uhr, kath. Pfarreizentrum Eglisau (Anmeldung bis Mo. 31. August, 10.00 Uhr).

Das Menü finden Sie zeitnah auf der Homepage und beim Aushang.

Ökum. Seniorenanlass

Donnerstag, 3. September, 14.00 – 16.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum Eglisau

Über den Wolken - mein Leben zwischen Himmel und Erde

Regula Eichenberger, die erste Linienpilotin der Schweiz, lebt seit 17 Jahren in Eglisau und erzählt uns von ihrer einzigartigen Karriere. Die Pilotin hatte es in einer von Männern dominierten Berufswelt nicht immer einfach. Im Anschluss an den Vortrag laden wir Sie ein, bei Kaffee und Kuchen zu verweilen.

Details und weitere Anlässe siehe Forum oder Homepage: www.glegra.ch

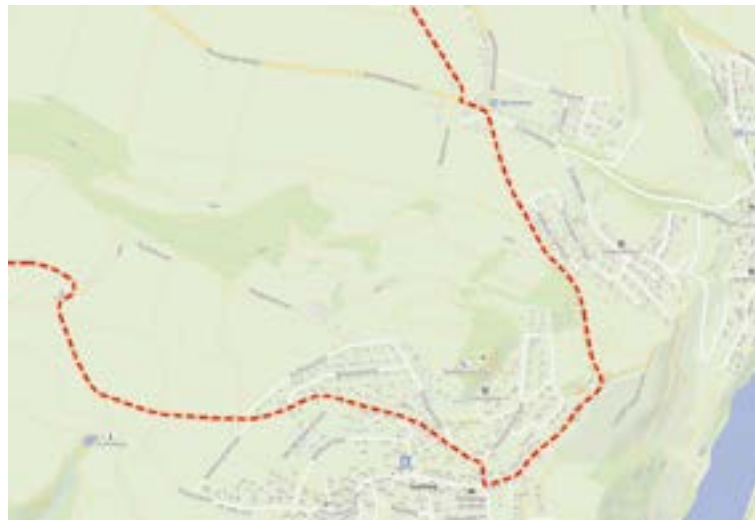
Eglisauer Triathlon: Ein Sportfest für die ganze Region

Am Sonntag, 30. August 2026, findet der Eglisauer Triathlon zum vierten Mal statt. Auch wenn der Anlass den Namen Eglisau trägt: Der Triathlon ist längst ein Sportfest für die ganze Region.

Die Teilnehmenden schwimmen im Rhein, steigen anschliessend aufs Velo und fahren durch die hügelige Landschaft rund um Eglisau via Rafz, Steinenkreuz und Buchberg. Zum Schluss führt die Laufstrecke durch die Rebberge Eglisaus zurück Richtung Zielbereich bei der Rhybadi. Genau diese Verbindung aus Rhein, Reben und regionaler Landschaft macht den Anlass so besonders.

Rücksicht entlang der Strecke

Für die Bevölkerung von Buchberg und Rüdlingen ist vor allem die Radstrecke relevant, auf welcher zwischen 09:00 bis 12:30 vermehrt Radfahrer anzutreffen sind. Während des Renntags kann es entlang der Strecke zeit-



weise zu Einschränkungen kommen. Das Organisationskomitee bittet die Anwohnerinnen und Anwohner deshalb um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme.

Der Streckenplan in dieser Ausgabe zeigt zudem, wo die Velostrecke durch Buchberg und Rüdlingen führt.

Familiär, regional und einsteigerfreundlich

Der Eglisauer Triathlon richtet sich nicht nur an erfahrene Athletinnen und Athleten. Verschiedene Kategorien ermöglichen auch Einsteigerinnen und Einsteigern, Kindern, Teams und ambitionierten Hobbysportlern eine passende Teilnahme in einem Event.

Zuschauen und anfeuern

Zielbereich und Wechselzone befinden sich bei der Rhybadi Eglisau. Dort ist auch für Zuschauerinnen und Zuschauer am meisten los: Wechselzone, Zieleinlauf und viele emotionale Momente liegen nahe beieinander.

Die ersten Starts sind gemäss Zeitplan ab ca. 08.30 Uhr vorgesehen. Die letzten Programmpunkte finden am Nachmittag statt. Wer nicht selbst startet, ist herzlich eingeladen, die Athletinnen und Athleten an der Strecke oder im Zielbereich anzufeuern.

Weitere Informationen

Alle Informationen sind auf der Website zu finden:

www.eglisauer-triathlon.ch

Der Eglisauer Triathlon zeigt, wie viel in unserer Region möglich ist, wenn Sport, Landschaft, Gemeinden, Sponsoren und Bevölkerung zusammenspielen.

OK Eglisauer Triathlon

OPENAIR KINO AUF DEM BAUERNHOF
13./14./15. AUGUST 2026
DAS PROGRAMM IST AUF UNSERER WEBSEITE PUBLIZIERT
EINTRITT: FR. 20.-

ALPHORN KONZERT
KUMPAVEI CHLÄGGI & LISA STOLL
DO. 3. SEPTEMBER 2026
AB 18.00 UHR



BESENBEIZ • HOFLADEN
KULTUR BIM BUUR
LANDWIRTSCHAFT • LOHNARBEITEN
SOLARENERGIE • WEINBAU

Dominik & Manuela Simmler
Lindenholz • 8454 Buchberg
+41 44 867 15 59
info@lindenholz-sh.ch
lindenholz-sh.ch



Toni Food
CATERING SERVICE
TEL: +41 79 436 00 02 INFO@TONIFOOD.CH



Lassen Sie sich beraten
058 359 46 30 | eglisau@ekzeltop.ch

Solarstrom für Morgen

EKZ Eltop AG
Filiale Eglisau
Untergass 25
8193 Eglisau

EKZ Eltop

Irish Night: Wo Vielfalt klingt und Musik berührt

Wir hätten in Irland sein können: Lichte, rollende, hügelige Landschaft, Kühe, die auf den grünen, sanften Wiesen grasen, eine malerische Sonnenuntergangsstimmung, Guinness im Glas oder Whiskey an der Bar. Im Hintergrund spielt Musik, als käme sie direkt aus dem Herzen - ehrlich, ungezwungen und getragen von der Freude.

Genauer gesagt, sassen wir unter der mit Weinblättern geschmückten Pergola in der Besenbeiz Lindenholz in Buchberg, wo die Irish Night zum 17. Mal am Samstag, dem 20. Juni 2026, mit der Band Selskar stattfand. Hinter den Kulissen hatte ich die Gelegenheit, die drei aktuellen Bandmitglieder etwas näher kennenzulernen.

Brendan, ein gebürtiger Ire sowie Leadsänger und Songwriter, spielte unter anderem die Uille-

ann Pipes. Er erläuterte die Bedeutung dieses Instruments: Der Name leitet sich vom irischen Ausdruck «pioba uilleann» ab, was «Ellenbogenpfeifen» bedeutet. «Im Gegensatz zu einem mundegeblasenen schottischen Dudelsack wird der irische Dudelsack mit den Ellbogen gespielt [Uilleann bedeutet Ellenbogen].»

Die Schweizerin Tamy [Tamara] besuchte Irland und war von der melodischen irischen Musik zutiefst beeindruckt und begeistert. Ihre Faszination war so gross, dass sie sich autodidaktisch das Concertina-Spiel aneignete und ihre Stimme für Hintergrundgesänge einsetzt.

Ebenso entdeckte Simon, ein Schweizer Gitarrist, seine Leidenschaft für irische Musik während seiner Geschäftsreisen nach Irland. Er beschreibt seine Erfahrung prägnant: «Der Klang hat

mich einfach gepackt!»

Vor einem zahlreichen, gemischten Publikum von etwa 100 Einheimischen und Auswärtigen, präsentierte die Band eine gelungene Auswahl aus dem vielfältigen Spektrum der irischen Musik. Dies umfasste bekannte sowie unbekannte Gesänge, Melodien, Balladen und Lieder mit unterschiedlichsten irisch geprägten Hintergründen. Die Liebe, Armut, melancholische Heimwehgeschichten, das Fussfassen in Amerika, Nostalgie und Lebensfreude wurden geschildert.

Es ist bemerkenswert, dass einige Gäste bereits zum 15. Mal an diesem jährlichen Anlass teilgenommen haben. Das Publikum wurde nicht nur zum Mitsingen animiert, sondern beteiligte sich auch enthusiastisch klatschend und schunkelnd Hand in Hand auf den Bänken sitzend. Dabei

genossen sie die Magie der Musik mit Herz und Seele und schätzten das Gefühl, virtuell nach Irland versetzt worden zu sein. von Sona Blessing

«Uilleann Piping ist eine musikalische Tradition, bei der eine besondere Art von Dudelsack – die sogenannten Uilleann Pipes (auch Irish Pipes oder Union Pipes) – zum Spielen irischer Musik verwendet wird. 2017 wurde die Praxis in die Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit der UNESCO aufgenommen. Quelle: unesco.org





GEHRING GmbH
Multimedia Solutions

Professionelle Audio-, Video- und Digital-Signage-Lösungen

Für beeindruckende Bilder, klaren Sound und
moderne Kommunikation.

Digital Signage | LED-Wände | Displays | AV-Systeme | Videokonferenz
Lösungen | Web Design | ICT Support

gehring-gmbh.ch - 8197 Rafz - 044 515 23 17



100 JAHRE
Garage Sigrist Rafz
SEIT 1922

RENAULT

Garage Sigrist AG

SARIS



HYUNDAI

VATEALAU
GARAGE since 1960 RAFZ

Kompetent, zuverlässig und
innovativ in die Zukunft...

Der Neubau ist in Arbeit
2026 ziehen wir um...



Wir ziehen um
Gewerbestrasse 10

ab 2026

HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
duenki.ch 044 869 13 95



SchmiedeRey
Goldschmiedeatelier

Michael Rey
Rüdlingen
079 669 42 57
www.schmiederey.ch



WIBUTEX AG
BODENBELÄGE

Als Spezialist für Bodenbeläge, Teppiche
und Parkett sowie Innendekorationen sor-
gen wir für schönes Wohnen bei Ihnen zu
Hause. Fühlen Sie sich wohl mit uns!



Fachgeschäft Morgentalstrasse 7 8355 Aadorf T: 052 365 33 93 F: 052 365 10 31 info@wibutex.ch www.wibutex.ch	Fabrikation Industriestrasse 3 8355 Aadorf T: 052 365 27 28
---	---

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Sa 08.00 - 12.00 Uhr

Beste Beratung, fachliche Ausführung und
Qualität zu Wohlühl - Preisen!

maler-spuehler.ch
Werte erhalten



MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER
maler-spuehler.ch

MANZ

SCHREINEREI

Schreinerei Manz GmbH
Haselgass 9, 8455 Rüdlingen

Andreas Manz
Telefon 078 898 13 25
info@schreinereimanz.ch
www.schreinereimanz.ch

Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
Do.	06.08.26 9h	Kaffitreff	Rebstock Rüdlingen
So.	09.08.26 11h	Zmittagsgottesdienst mit Hurbig Töffli Gäng	Kirche Buchberg-Rüdlingen
	13/14./15.08.26	Openair Kino auf dem Bauernhof	Besenbeiz Buchberg
Sa.	15.08.26	Papiersammlung Buchberg	
Sa.	15.08.26 17h	Brunnentreff, Fitnessbänkli	Begegnungszentrum
So.	16.08.06 9.45h	Ordinationsgottesdienst Stephanie Lemke-Signer	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa.	22.08.26	Eröffnung Kugelbahn	Hurbig, Buchbrg
Sa.	22.08.26	Geburtstagssingen für Jubilare mit dem Männerchor Buchberg	
So.	23.08.26 10.30h	Chilbisunntig mit Festwirtschaft, Top Step Parcours, Hüpfburg und historischer Führung (Führung um 13.30h)	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Di.	25.08.26 20h	Infoveranstaltung Waldfunktionsplan	Gemeindezentrum Buchberg
Sa.	29.08.26	Offizielle Einweihungsfeier des Schul- und Sportareals Chapf	Campus Chapf
So.	30.08.26	4. Eglisauer Triathlon	
Do.	03.09.26 ab 18h	Alphorn Konzert Kumpanei Chläggi & Lisa Stoll	Besenbeiz Buchberg
Sa./So.	05./06.09.26	Wii-Wanderig Buchberg	
Mo.	07.09.26 19-21h	Infoveranstaltung geologisches Tiefenlager mit BR Albert Rösti	Ebianum, Museumstrasse 1 5467 Fisibach
Save the Date			
Do.	01.10.26 14h	Männerchor am Jubiläum der SRF Musikwelle	
Sa./So.	17./18.10.26	Sagi-Fisch	Gattersagi Buchberg
Sa.	31.10.26 14:30h	Kulturfoyer: Andrew Bond - Familienkonzert zum Mitsingen Tickets und Infos unter www.kulturfoyer.ch	Kirche Buchberg-Rüdlingen

Eindrücke vom Kinderfeuerwehrtag am 13. Juni 2026 (siehe Text Seite 27)



Strammstehen klappt schon mal gut - Bilder von Nadja Rüeger